BUS OSTSCHWEIZ

Geschäftsbericht 2022

Die BUS Ostschweiz AG in Zahlen

	2022	2021	Abweichung zum VJ
Fahrgäste pro Jahr	7’926’349	6’885’973	+15.1%
km im Linienverkehr	6’248’531	6’099’806	+2.4%
Anzahl Linien	42	42	+/–0%
Anzahl Mitarbeitende	271	234	+15.8%
Anzahl Busse	103	97	+6%

Inhalt

04 Vorwort

06 Produktion

08 Human Resources

11 Mitarbeitendenstatistik

12 Markt

20 Angebot und Entwicklung

24 Unternehmensentwicklung

28 Unternehmensgruppe

31 Qualität / Sicherheit

32 Immobilien

35 Finanzen / Jahresrechnung

36 Revisionsbericht
38 Bilanz per 31. Dezember 2022
40 Erfolgsrechnung
41 Geldflussrechnung
42 Anhang
48 Anlagenrechnung
49 Abschreibungsrechnung
50 Schlussantrag
51 Kommentare

53 Revisionsbericht
55 Bilanz per 31. Dezember 2022 (konsolidiert)
57 Eigenkapital
58 Erfolgsrechnung
59 Geldflussrechnung
60 Anhang (konsolidiert)

Herausgeber
BUS Ostschweiz AG
9450 Altstätten

Konzept, Layout und Realisation
koller.team

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2022 war für die BUS Ostschweiz AG und die BOS Gruppe insgesamt ein sehr ereignisreiches Jahr. Erfreulicherweise konnte die «Altlast» bezüglich der bezogenen Abgeltungen aus den Jahren 2012 bis 2019 mit dem Kanton St. Gallen und dem Bundesamt für Verkehr innert Jahresfrist mit einem Vergleich abgeschlossen werden. Die Besteller und die BUS Ostschweiz AG haben sich auf eine Rückzahlung von CHF 6.7 Mio. bis Ende 2029 geeinigt. Die BUS Ostschweiz AG hat von Anfang an eine gütliche Lösung angestrebt und deshalb die Vergleichsverhandlungen begrüsst. Die Tilgung der Vergleichssumme ist für die BUS Ostschweiz AG eine Herausforderung, insbesondere weil in den nächsten Jahren auch viele Investitionen getätigt werden müssen, die jüngsten Geschäftsergebnisse aufgrund der Corona-Pandemie getrübt wurden und aktuell die massiv gestiegenen Treibstoffpreise und die teuerungsbedingten Kostensteigerungen für Löhne und Ersatzteile das Budget zusätzlich belasten. Die BUS Ostschweiz AG ist jedoch ein gut aufgestelltes und gesundes Unternehmen, das diese Herausforderungen meistern wird.

Mit knapp 8.0 Millionen Fahrgästen (Vorjahr: knapp 7.0 Millionen) in unseren Bussen konnten wir die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % steigern. Zwar haben wir die Fahrgastzahlen aus dem letzten Jahr vor der Pandemie (2019) noch nicht wieder erreicht (das erste Quartal 2022 war noch von Corona und entsprechenden Schutzmassnahmen wie der Maskenpflicht im öV geprägt), aber trotzdem trat die Erholung der Fahrgastzahlen nach den Pandemiejahren 2020 und 2021 deutlicher und schneller ein als erwartet.

Die Erholung der Fahrgastzahlen zeigt sich leider finanziell im Jahresabschluss erst teilweise. Die Erfolgsrechnung der BUS Ostschweiz AG schliesst mit einem Verlust von TCHF –878, welcher auf verschiedene Sondereffekte zurückzuführen ist. Das operative Betriebsergebnis (EBITDA) ist mit TCHF –571 (Vorjahr: TCHF -1071, 2020: TCHF –1900) erneut besser wie im Vorjahr, aber weiterhin negativ. Zurückzuführen ist dieses negative Ergebnis primär auf drei wesentliche Einflussgrössen:

- Höhere Absenzkosten: Im Zuge der Corona-Pandemie hat ein Wandel in der Gesellschaft stattgefunden. Heute bleiben Mitarbeitende mit lediglich leichten Erkältungs- oder Grippesymptomen eher zuhause, als dies vor der Pandemie der Fall war. Dies ist auf die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie zurückzuführen. Dadurch hat sich offenbar das Absenzverhalten der Gesellschaft und damit auch der Mitarbeitenden der BOS Gruppe nachhaltig verändert. Dies vor allem auch, weil im öffentlichen Verkehr die Arbeit nicht von zuhause erledigt werden kann und die Mitarbeitenden bei Anzeichen von Erkältungssymptomen eher der Arbeit fernbleiben, als dies möglicherweise in Branchen, bei denen Homeoffice möglich ist, der Fall ist. Finanziell schlägt sich dieser gesellschaftliche Wandel leider in deutlich höheren Personalkosten als budgetiert nieder.

- Die Preise für Diesel sind infolge des Ukraine-Kriegs gleichermassen explodiert. Zwar konnte die BUS Ostschweiz AG im Jahre 2022 noch teilweise von früher abgeschlossenen Diesel-Terminkontrakten profitieren, diese konnten aber nicht den gesamten Bedarf für 2022 abdecken. Auch besteht nicht an jedem Depotstandort eine eigene Tankstelle, womit an diesen Standorten der Abschluss von Kontrakten ohnehin unmöglich ist und daher der höhere Dieselpreis unmittelbar durchschlug.

- Und nicht zuletzt hat auch die allgemeine Teuerung zum negativen Ergebnis beigetragen. Kurzfristige Preissteigerungen bei vielen relevanten und unverzichtbaren Produkten wie Reifen, Schmierölen oder Fahrzeugersatzteilen hinterlassen über höhere Fahrzeug-Ist-Kosten zwangsläufig Spuren im Jahresergebnis.

Auf Ebene der BOS Gruppe ist das konsolidierte Konzernergebnis mit CHF –5.599 Mio. aufgrund der Einbuchung der mit den Bestellern vereinbarten Subventionsrückzahlung in Höhe von CHF 6.7 Mio. unvermeidlich stark negativ. Schwierig ist die finanzielle Situation aktuell auch bei der Liechtensteiner Tochtergesellschaft BOS PS Anstalt. Die Offerte der BOS PS Anstalt für die zehnjährige Vertragsperiode zur Erbringung der Verkehrsleistungen in Liechtenstein wurde im Sommer/Herbst 2020 erstellt und am 18. September 2020 eingereicht. Seit Einreichung der Offerte haben sich aufgrund der Corona-Pandemie und der weltwirtschaftlichen Lage durch die Ukraine-Krise diverse Indikatoren und Rahmenbedingungen in einer Art und Weise verändert, die vernünftigerweise im Rahmen einer Risikobetrachtung zum Zeitpunkt der Offerterstellung nicht antizipiert werden konnten. Aus diesen Gründen ist die BOS Gruppe bestrebt, mit den Bestellern in Liechtenstein eine Anpassung der Vergütungen an die nicht vorhersehbaren Veränderungen zu erreichen.

Auch im Geschäftsjahr 2022 konnte die BOS Gruppe wichtige neue Projekte zur Geschäftsentwicklung umsetzen. Mit der erfolgreichen Umsetzung der gewonnenen Ausschreibung des Ortsbusnetzes in Rorschach konnte das Leistungsvolumen der BOS Gruppe erneut ausgebaut werden. Die Planung und

Übernahme des Betriebs in Rorschach von der VBSG (Verkehrsbetriebe St. Gallen) erfolgte in Rekordzeit, da erst im August 2022 (nach dem rechtskräftigen Entscheid des kantonalen Verwaltungsgerichts St. Gallen über die von einem Marktbegleiter eingereichte Vergabebeschwerde) klar war, dass die BOS das neue Angebot ab 11. Dezember 2022 wird fahren können. Die Betriebsübernahme konnte – auch dank einer unkomplizierten Zusammenarbeit mit dem Vorbetreiber VBSG – problemlos und zur Zufriedenheit der Besteller sichergestellt werden.

Im Oktober 2021 wurde der Betrieb des Stadtbusses in Frauenfeld für die Periode vom Dezember 2023 bis Dezember 2033 neu ausgeschrieben. Die BUS Ostschweiz AG hat an dieser Ausschreibung, die sich im potenziellen Marktgebiet befindet, teilgenommen und eine qualitativ hochstehende und wirtschaftliche Offerte abgegeben. Erfreulicherweise wurde uns am 16. März 2022 der Zuschlag für den Betrieb des Stadtbusnetzes ab Dezember 2023 erteilt. Die durch den bisherigen Betreiber PostAuto eingereichte Vergabebeschwerde wurde in der Zwischenzeit vom kantonalen Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau abgewiesen, womit die Vergabe an die BUS Ostschweiz AG rechtskräftig ist. Damit kann die BUS Ostschweiz AG am 10. Dezember 2023 einen weiteren Entwicklungsschritt vornehmen und die Marktposition im Kanton Thurgau signifikant stärken. Die notwendigen Arbeiten zur Betriebsübernahme sind in enger Abstimmung mit dem Besteller, der Stadt Frauenfeld, bereits gestartet.

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund, dem Land Liechtenstein und den Kantonen St. Gallen und Thurgau – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unserer Kundschaft danken wir für das Vertrauen und die Benutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt gebührt unseren Mitarbeitenden ein sehr grosser Dank für ihr Engagement für unser Unternehmen, denn dieser tägliche Einsatz ist die Grundlage all unserer Dienstleistungen, die wir für unsere Kunden erbringen.

Daniel Wild
Verwaltungsratspräsident

Roland Ochsner
Unternehmensleiter

Produktion

«Bei der BOS werden Profis von morgen ausgebildet.»

Franz Nietlisbach – Leiter Aus- und Weiterbildung

Copyright: Kajak Photography

Produktion

Start Möwe Rorschach

Aus Seebus Rorschach wird Möwe. Die Übernahme der Fahrleistung im Raum Rorschach von den Verkehrsbetrieben St. Gallen (VBSG) hat bestens funktioniert, obwohl uns dazu nur eine Vorlaufzeit von knapp 6 Monaten zur Verfügung stand. Eine echte Herausforderung, um rechtzeitig Fahrzeuge und Personal für den Betriebsbeginn per Fahrplanwechsel Dezember 2022 ausweisen zu können.

Erfahrungen bisherige Dispo und Einführung Dispo 2.0

Bereits per 1. Dezember 2021 wurde die Dispo BUS Ostschweiz in Betrieb genommen. Sie ist zuständig für die grundsätzliche Überwachung der Dienstantritte und zusammen mit den Standorten tätig für das Tagesgeschäft. Neu steht dem Fahrer während 24 Stunden pro Standort eine einzige Telefonnummer zur Verfügung. Die Tagesdisposition, die sich in Altstätten befindet, ist Mo – Fr von 04:00 bis 20:30 Uhr besetzt. In den Randzeiten werden Anrufe vom jeweiligen Pikettdienst entgegengenommen. Die Dispo Thurbo ist nun noch einzig am Wochenende für die Dienstantrittskontrolle unserer Fahrer zuständig.

Automatische Personal-Disposition (APD) – Einführung und Pilotbetrieb am Standort Altstätten

Am Standort Altstätten wurde das Projekt «Automatische Personal-Disposition (APD)» im Frühling 2022 erfolgreich eingeführt. APD ermöglicht eine individuelle Einteilung für jede/n einzelnen Mitarbeiter/in und berücksichtigt deren Präferenzen und/oder Wünsche im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten. Am Standort Vaduz wurde dieses Einteilungsmodell per 1. Januar 2023 eingeführt.

Was ist APD und was ändert sich?

Wie der Name sagt, wird die Personaldisposition, also die Monatseinteilung, automatisch durch das Einteilungsprogramm IVU vorgenommen. Dies geschieht durch Eingaben vom Fahrpersonal und durch diverse Voreinstellungen des Programms. Die APD berücksichtigt dabei die regulatorischen Vorgaben (wie ARV und ADV) und weitere Parameter (z. B. spätestes Dienstende vor freien Tagen oder Gleichverteilung unbeliebter Dienste), die im Voraus festgelegt werden. Ein Turnus mit fixen Diensten fällt weg, dafür gibt es zwei neue Einteilungsmodelle: Flex und Schichtlagen. Neu werden Frei- und Schichtlagenwünsche durch den Mitarbeitenden selbst direkt im Mitarbeiterportal erfasst. Diese werden je nach gewähltem Einteilungsmodell entsprechend im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten berücksichtigt. Die Dienste sollen dabei fair auf alle Mitarbeitenden verteilt werden. Für die Stundenlöhner ändert sich nichts, und die Einteilung erfolgt wie bisher.

Grundsätzlich gilt für die APD: Je mehr vorgeplant ist, desto geringer ist die «Jongliermasse», sprich «Dienstauswahl», und entsprechend schwieriger wird es, Wünsche zu erfüllen. Dies ist auch der Grund, warum es keinen Turnus mit fixen Diensten gibt. Das heisst, je mehr Mitarbeitende im Modell «Flex» teilnehmen und ihre Wünsche individuell eingeben, desto höher ist die Wunscherfüllung.

Was sind die Ziele der APD?

Mit der Einführung der APD möchten wir:

- dem Privatleben besser gerecht werden und eine positive Work-Life-Balance fördern
- eine faire Einteilung für alle Arbeitskollegen
- einen Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit und Gesundheit leisten
- die Entwicklung der Zeitsaldi steuern
- attraktivere Arbeitsbedingungen ermöglichen

Human Resources

«Die grösste Herausforderung in diesem Jahr waren die Rekrutierung und die damit verbundene Administration der rund 55 Chauffeure für den Bahnersatz. Umso mehr freuen wir uns, das Projekt optimistisch umzusetzen.»

Hannah Ammann – Sachbearbeiterin Personal CH
Vanessa Büchel – HF-Fachfrau

Copyright: Kajak Photography

Human Resources

Umsetzung Liechtenstein

Im Jahr 2022 hat uns im ersten Semester vor allem die Umsetzung in Liechtenstein aufgrund der Dienstpläne intensiver beschäftigt. Auch gab es im ersten Semester diverse Anlässe zu feiern. Dazu zählte beispielsweise der Firmenlauf, bei dem einige aus der Belegschaft teilgenommen haben, sowie die Tour de Suisse.

Neuorganisation Aus- und Weiterbildung – eigene Fahrschule

Am 1. Juli 2022 hat Franz Nietlispach als neuer Leiter Aus- und Weiterbildung der BOS begonnen. Mit ihm konnten wir einen erfahrenen Ausbilder ins Boot holen, der uns mit seinen Kompetenzen rasch weiterbringen konnte. Unsere bereits bestehende Fahrschule in Wil konnte mit Franz Nietlispach auch auf das Rheintal und das Fürstentum weiter ausgebaut werden. Von Juli bis Dezember 2022 wurden 9 Fahrschüler erfolgreich ausgebildet. Im Dezember 2022 wurden wir von der asa als Ausbildungsstätte anerkannt. Diese Anerkennung ermöglicht es uns, die jährlichen CZV-Kurse selbst anzubieten. Franz Nietlispach wird hierfür dank seinen wertvollen Kompetenzen als Kursleiter eingesetzt

Mit unserer Werbekampagne «jetztumsteigen» konnten wir so viele Interessenten anwerben, dass die Fahrschule bereits in den ersten Wochen ausgebucht war.

Firmenlauf am 23. Juni 2022

Tour de Suisse am 19. Juni 2022

Übernahme Möwe Rorschach

Die Personalübernahme für Möwe Rorschach war ein toller Erfolg. Es konnten weitgehend alle Mitarbeitenden der Verkehrsbetriebe St. Gallen (VBSG), die davor den Seebus fuhren, übernommen werden. Es wurde mit jedem Mitarbeitenden ein persönliches Übernahmegespräch geführt, bei dem man auch gleich die Gelegenheit nutzen konnte, sich persönlich kennenzulernen. Mit zwei Infoveranstaltungen in Rorschach wurden die angehenden Möwe-Fahrer mit betrieblichen Informationen bedient und konnten auch ihre offenen Fragen klären. Am 11. Dezember 2022 haben 12 sehr motivierte Mitarbeitende ihre Arbeit bei uns aufgenommen.

Vorbereitung auf die 1. Fahrt

Infoveranstaltung Rorschach

Freude, endlich loszulegen

Absenzen

Was uns vor grössere Herausforderungen stellte, war die erneut hohe Absenzquote. Obwohl die Pandemie im Jahr 2022 grundsätzlich vorbei war, verzeichneten wir an allen Standorten trotzdem höhere Absenzzahlen als in den Jahren vor der Pandemie. Der gesellschaftliche Wandel im Umgang mit Krankheit und Absenzen ist deutlich spürbar geworden. Da der Personalbestand an diversen Standorten bereits unter dem Bedarf war, war es für die Disposition umso schwieriger, die Dienste abzudecken. Viele Chauffeure sprangen aus ihren freien Tagen oder gar Ferien kurzfristig ein. Dies wiederum erhöhte die Belastung bei unserem Fahrpersonal, da die freien Tage nicht immer zur Erholung genutzt werden konnten. Wir sind dankbar, haben wir engagiertes Personal, das uns tagtäglich unterstützt und bereit ist, einzuspringen. Dennoch ist es wichtig, auf die Gesundheit unseres Personals Acht zu geben. Die Balance zu finden, stellte für alle im vergangenen Jahr immer mal wieder eine Herausforderung dar.

Mitarbeitendenstatistik

Mitarbeitende	**2022**	**2021**	**2020**
Anzahl Mitarbeitende FTE (teilzeitbereinigt)	249.65	215.25	213*
Anzahl Personen	271	234	234
Vollzeitbeschäftigte	211	187	181
Teilzeitbeschäftigte	60	47	53
Lernende	2	2	2
Kennzahlen			
Durchschnittliches Lebensalter	48	49	48
Durchschnittliches Dienstalter	6.0	6.5	6.1
Vielfalt und Chancengleichheit			
Anzahl Nationen	24	21	23
Anteil Frauen in %	19.0	19.2	16.9
Aus- und Weiterbildung			
Ausbildungskosten	136'770	63'279	115'000

* Durch die Neugliederung der Gruppenstruktur wurden die Mitarbeitenden der Werkstatt und der Reinigung per 1.1.2020 in die BOS Service überführt.

Mitarbeitende BOS Gruppe 2022	
Anzahl Personen	525
Vollzeitbeschäftigte	372
Teilzeitbeschäftigte	153
Lernende	2
Durchschnittl. Lebensalter	50
Durchschnittl. Dienstalter	5
Anzahl Nationen	61
Anteil Frauen in %	19.0 %

Zur BOS Gruppe zählen: BUS Ostschweiz AG, BOS Management AG, BOS SALÜ GmbH, BOS Service AG, BOS PS Anstalt, BOS Service Anstalt, BOS Österreich GmbH und BUS Oberthurgau AG.

Dienstjubiläen

Fahir Kurtovic	10 Jahre
Frank Werner Becker	10 Jahre
Hajrudin Secic	10 Jahre
Heidi Schwitter	10 Jahre
Klaus-Jürgen Hupfeld	10 Jahre
Martina Lenherr	10 Jahre
Sandra Wöcke-Enzler	10 Jahre
Stefan Pfändler	10 Jahre
Thomas Steib	10 Jahre
Elmar Künzle	15 Jahre
Elvir Cakal	15 Jahre
Manuela Tschütscher	15 Jahre
Martin Widmer	15 Jahre
Roland Rienzner	15 Jahre
Philipp Diethelm	20 Jahre
Rudolf Burgener	25 Jahre
Erwin Dietrich	30 Jahre
Ewald Hutter	35 Jahre
Max Gschwend	35 Jahre

Markt

«Die Digitalisierung macht auch bei uns nicht Halt – meine Weiterbildung zum Wirtschaftsinformatiker hilft mir, die Herausforderungen zu bewältigen.»

Dominik Scheiwiller – Projektleiter Digitalisierung

Copyright: Kajak Photography

Markt

125-Jahr-Jubiläum

1897 wurde der Betrieb für die elektrische Strassenbahn Altstätten–Berneck eröffnet. Dieser Anlass wurde während des gesamten Geschäftsjahrs gebührend gefeiert. Der Höhepunkt war ein «Tag der offenen Tür», der am 11. Juni 2022 am Standort Altstätten stattfand. Im gleichen Jahr feierte der Schweizer öV sein 175-Jahr-Jubiläum.

Mit einem sogenannten Grundrauschen wurde von Anfang März über das ganze Jahr mit dem Motto «125 Jahre RTB» zwischen dem Bodensee und dem Sarganserland auf den Geburtstag hingewiesen. Es wurde ein spezielles Logo samt einem Claim erstellt.

Auf den RTB-Linien verkehrte ein speziell dekorierter Jubiläumsbus, auf den Innenbildschirmen wurde ein Quiz gezeigt.

Auch eine Festschrift durfte nicht fehlen. Sie wurde als 16-seitige Beilage dem Rheintaler und der Rheintaler Volkszeitung, ca. 4'000 Exemplare, beigelegt. Ebenfalls wurde eine separate Broschüre über die 125-jährige Geschichte verfasst. Sie enthält viel Wissenswertes und Anekdoten aus vergangenen Zeiten. Spannend waren auch die Bilder aus verschiedenen Epochen der Unternehmung.

Für die Rheintaler Schulen wurde ein Malwettbewerb zum Thema Bus durchgeführt. Die Gewinnerklassen durften attraktive Preise (zum Beispiel eine Fahrt zum Baumwipfelpfad nach Mogelsberg) in Empfang nehmen.

125 JAHRE
RTB Rheintal Bus
VORWÄRTS IN DIE ZUKUNFT

Markt

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 11. Juni 2022, fand der «Tag der offenen Tür» statt.

Dank des schönen Wetters besuchten mehr als 1'000 Personen das Betriebsgebäude in Altstätten. Ihnen wurde Verschiedenstes gezeigt:

- Glücksrad; jede Person erhielt einen Preis
- Eine Hüpfburg für die Kinder
- Eine Malecke für Kinder, die ein Traffic-Board gestalten durften
- Möglichkeit einer Fahrt durch die Waschstrasse
- Man konnte einmal unter einen Bus schauen
- Besichtigung der Büroräumlichkeiten und der Disposition
- Im Beisein eines Fahrlehrers konnte man einmal einen Bus selber steuern – «Wie werde ich Buschauffeur?»
- Im Instruktionsraum wurden Bilder, Texte und Videos über die 125-jährige Geschichte gezeigt

Eine Festwirtschaft, die von den Damen des FC Altstätten betrieben wurde, rundete das Angebot ab.

VIP-Anlass

Gleichzeitig fand im kleinen Rahmen die «offizielle» Jubiläumsfeier im Beisein der Rheintaler Gemeindebehörden, der Bestellerkantone, der Besteller aus dem benachbarten Ausland sowie von Vertreterinnen und Vertretern von verschiedenen Transportunternehmen, Geschäftspartnern, Kunden und Ehemaligen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates statt. Claudia Marty führte professionell durch den Festakt.

Am darauffolgenden Sonntag wurden sämtliche Mitarbeitenden und ihre Familien zum Brunch in die Einstellhalle des Depots Altstätten eingeladen. Dabei konnten sie verschiedene Attraktionen vom «Tag der offenen Tür» ebenfalls nutzen oder besuchen.

WC

Shuttle
MAN

RHEINTAL BUS

Markt

Einführung und Umsetzung Möwe

Nach der Einigung im Rekurs zur Ausschreibung des «Ortsbus Rorschach» starteten wir mitten in den Sommerferien mit den Arbeiten zur Betriebsaufnahme der Linien im Raum Rorschach. Unter dem Projektnamen «Möwe» wurde innert 4 ½ Monaten eine komplette Betriebsübernahme vollzogen. Um möglichst wenig Zeit zu verlieren, setzten wir auf die sich in den vergangenen Projekten (zum Beispiel Betriebsaufnahme Liechtenstein) bewährte Organisation.

Die grössten Herausforderungen des Projekts:

- Personalgespräche führen / Personalübernahme
- Termingerechte Fahrzeug- und Systembeschaffung – oder Alternativen bis zur Auslieferung definieren
- Erstellen von Umlauf- und Dienstplänen
- Betriebliche Eingliederung in den Standort Altstätten
- Übernahme des Depotstandorts Rorschacherberg
- Rund 50 Haltestellen übernehmen und umbeschriften
- Marketing- und Kommunikationsmassnahmen planen und umsetzen
- Tarifarische Eingliederung in die BOS vornehmen
- Ausweitung der Fahrausweiskontrolle in das RTB-Gebiet

Zusammen mit den Kollegen von PostAuto (welche ebenfalls Anpassungen der Linienführungen vornehmen müssen) wurde eine Einführungskampagne geplant. Für diese wurde ein separates Fotoshooting in Rorschach durchgeführt (Impressionen sind in den Bildern ersichtlich).

An alle Haushalte ist ein spezieller Informationsflyer versandt worden. Am 1. Dezember 2022 fand ein Medienanlass statt. Daran nahmen Vertreter von Behörden, Besteller und Transportunternehmen teil.

Die BUS Ostschweiz AG tritt mit der Marke «RTB Rheintal Bus» auf. Bei den Fahrzeugen und den Kopftafeln wird eine Möwe als Reminiszenz an den Bodensee (alt Seebus) erscheinen.

Fahrausweiskontrolle im Fürstentum Liechtenstein

«Hoi mitenand, Fahrschiekontrolle» – so begrüssen die RTB-Fahrausweiskontrolleurinnen die Liechtensteiner Fahrgäste seit dem 1. April 2022. Für das Team heisst dies nicht nur ein neues Arbeitsgebiet, sondern auch das Lernen neuer Tarife, Fahrscheine und Zonen – und natürlich viele neue Namen und Gesichter der Fahrdienstmitarbeitenden. Am interessantesten sind für das Team aber die neuen Kunden aus den ca. 38'000 Einwohnern, die sie betreuen dürfen. Nach knapp einem Jahr attestierte uns die Bestellerin LIEmobil, dass sie mit unserer Arbeit sehr zufrieden sei. Dies zeigte sich auch in der Ende Jahr durchgeführten Kundenzufriedenheitsumfrage, die der Fahrausweiskontrolle einen höheren Wert als zuvor vergab.

Energytours in Eschlikon

Am 30. April 2022 fand in Eschlikon die Energytour 2022 statt. WilMobil hat den Shuttlebus-Service von Eschlikon nach Wallenwil und zurück zum Veranstaltungsgelände sichergestellt. Dabei kam der eCitaro zum Einsatz und hat die Besucher sicher transportiert. Das Wetter war leider ein wenig durchzogen. Trotzdem oder gerade deswegen hat der Shuttle einen wichtigen Teil zur Veranstaltung beigetragen.

Markt

Projekt Sperre

Im Mai 2022 hat die BUS Ostschweiz AG den Auftrag zur Umsetzung für den Bahnersatz «Rheintal Sperre Nord 2023» erhalten. Das Projekt wurde auch hierbei wieder nach den inzwischen bewährten Mustern der Ausschreibungen und der Inbetriebnahme Liechtenstein organisiert und geführt. Wir nannten es kurz und bündig «Sperre».

Die wichtigsten Meilensteine waren:

Juni 2022
Bestimmen der Leistungsmasse
(km/h / Anzahl Mitarbeitende)

Juli 2022
Rahmenentscheide fällen, insbesondere
- Zusammenarbeit mit Subunternehmen inkl. Anteil Leistungsmasse
- Grundlogik der Produktion (integrierte Produktion mit Linienverkehr vs. separate Produktion nur des BES)
- Anstellung Personal (wo wird das Personal angestellt)

September 2022
Abstell-, Depot- und Unterhaltskonzept erstellt

Dezember 2022
Betriebskonzept ist erstellt

Februar 2023
Ressourcen (Personal und Fahrzeuge) sind beschafft und ausgebildet

27. Februar 2023
Betriebsaufnahme
Die Arbeiten waren bis zum Jahresende gemäss der Meilensteinplanung «auf Kurs». Unter anderem wurden folgende Arbeiten erfolgreich abgeschlossen:

- Die Fahrzeug-Abstellung auf dem leerstehenden Areal der ehemaligen Firma EGO-Kiefer ist gesichert.
- Bis Weihnachten wurden alle 10 MAN-Solobusse und 9 Gelenkbusse Mercedes-Benz Citaro ausgeliefert.
- Im Oktober 2022 konnte die Personalsuche abgeschlossen werden. Rund 60 neue Mitarbeitende haben einen neuen Arbeitgeber erhalten.

Aufgrund des Projektstandes per Ende Jahr konnten wir davon ausgehen, dass der Betrieb auf den 27. Februar 2023 erfolgreich aufgenommen werden konnte.

Neue Sicherheitsfirma VüCH

Im Rahmen der Überarbeitung der Securityaufgaben haben sich die BOS Anfang 2022 entschlossen, die Dienstleistungen der Sicherheitsbegleitungen neu auszuschreiben. Den Zuschlag erhielt die Verkehrsüberwachung Schweiz Sicherheitsdienst Gubelmann AG (VüCH). Sie reichte die qualitativ und wirtschaftlich beste Offerte ein. Die Patrouillen werden mehrheitlich an Wochenenden auf den Nachtbuslinien (nach Mitternacht) und je nach Saison auch früheren Kursen durchgeführt.

Angebot und Entwicklung

«Auch kleine Änderungen im Fahrplan können grosse Auswirkungen auf die Umlauf- und Dienstpläne haben.»

Andreas Deterling – Leiter Angebot und Entwicklung
Samuel Kolb – Verkehrsplaner

Copyright: Kajak Photography

Angebot und Entwicklung

Fahrplanwechsel

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei der RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg seit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021

Die Linienführung der Linie 301 auf dem Linienast von/nach Altstätten SG, Stadt wurde leicht verändert. Die Busse in Richtung Altstätten SG, Stadt fahren ab Altstätten SG, Rathaus neu direkt nach Altstätten SG, Stadt und von dort aus weiter nach Altstätten SG, Spital/Heime. Von dort aus fahren die Busse zurück nach Altstätten SG, Stadt und weiter über Altstätten SG, Rathaus nach Altstätten SG, Depot und weiter nach Heerbrugg. Durch diese Umstellung kann wieder eine direkte Umsteigeverbindung von der Appenzeller Bahn in Altstätten SG, Stadt auf die Linie 301 nach Heerbrugg angeboten werden.

Des Weiteren warten die Busse der Linie 301 am Abend und am Sonntag ab Heerbrugg auch die Ankunft des IR13 aus Richtung St. Gallen ab. Dadurch profitieren Reisende aus Richtung Zürich Flughafen von einer deutlich schnelleren Verbindung ins Rheintal. Es betrifft alle Fahrten Mo–Fr neu 21:55 Uhr und Samstag neu 20:55 Uhr ab Heerbrugg, sonntags fahren alle Kurse, die bislang zur Minute xx.47 Uhr ab Heerbrugg abgefahren sind, erst zur Minute xx.55 Uhr. Durch die verschobene Abfahrtszeit verändert sich auch die Ankunft in Altstätten SG, Bahnhof. Die Busse kommen dann erst zur Minute xx.16 Uhr am Bahnhof an und haben dadurch einen deutlich attraktiveren Anschluss auf die S4 in Richtung Sargans mit der Abfahrt xx.21 Uhr.

Aufgrund des Umbaus der Haltestelle Sennwald, Ägstisriet zu einer Fahrbahnhaltestelle funktioniert die Umsteigeverbindung von der Linie 300 aus Richtung Buchs auf die Linie 411 in Sennwald, Ägstisriet nicht mehr. Deshalb verkehrt die Linie 411 zwischen Frümsen – Sennwald und Salez im Einrichtungsbetrieb.

In Fahrtrichtung Sennwald, Post bleibt alles wie im bestehenden Fahrplan. In Fahrtrichtung Bendern fährt die Linie 411 über Sennwald, Ägstisriet, Sennwald, Forstegg, Salez-Sennwald, Bahnhof und Salez, Löwen weiter nach Frümsen, Rathaus und von dort wie gewohnt weiter über Gams nach Bendern.

Die Linie 430 und 433 hält neu auch auf der Südseite des Bahnhofs Sargans auf der Ragazerstrasse. Dieser Halt ist nur zum Aussteigen (in Fahrtrichtung Sargans) und erhöht die Anschlusssicherheit auf den IC3 in Richtung Zürich HB.

Aufgrund von ganzjährigen Bauarbeiten bei der SBB kann der Bahnhof Mols nicht mehr von den Zügen angefahren werden. Als Ersatz fahren zusätzliche Busse auf der Linie 444 zwischen Walenstadt und Mols. Die Betriebszeiten der Linie 444 werden auf die Betriebszeiten der S4 ausgelegt (von 05:00 Uhr bis 00:45 Uhr).

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei der WilMobil seit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021

Die Buslinie 732 verkehrt zwischen Wil SG, Bahnhof und Rickenbach bei Wil, Zentrum neu über die Glärnischstrasse/Wilenstrasse. Dort fährt die Linie die neuen Haltestellen Wil SG, Allmend, Wilen bei Wil, Glärnischstrasse und Rickenbach bei Wil, Pünt an.

Montag–Samstag fährt die Linie 733 neu durchgehend im 30-Minuten-Takt.

Neue Linie ab dem 1. November 2021. Die Linie fährt Mo–Sa im 30-Minuten-Takt und verbindet den neuen Fachmarkt in Sirnach, Ebent mit den Bahnhöfen in Sirnach und Münchwilen mit Anschlüssen von/auf die S-Bahnen. Darüber hinaus wird auch das Sonnenberg-Quartier in Sirnach erschlossen.

Angebot und Entwicklung

E-Bus-Roadmap

Der Kanton SG hat im Jahr 2021 eine E-Bus-Strategie für die Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben erarbeitet. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für die Vorgaben zur Umsetzung bei den Transportunternehmen. Der Kanton TG hat sich Anfang 2022 der E-Bus-Strategie des Kantons SG angeschlossen. Der Kanton SG verfolgt zudem das Ziel, bis 2030 die CO_2-Emissionen zu halbieren. Darüber hinaus sollen als Fernziel die Buslinien im Kanton SG vollständig elektrifiziert werden.

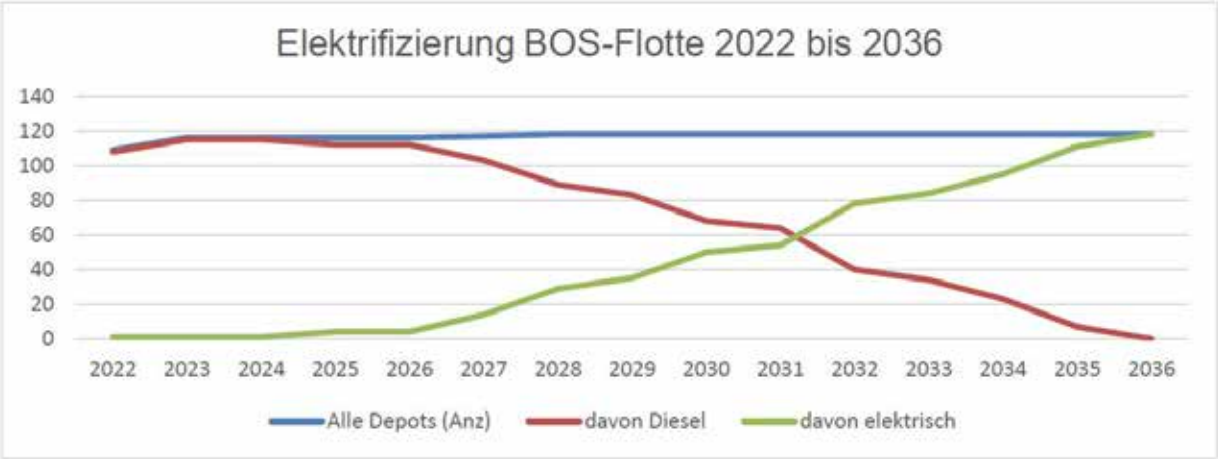
Die BUS Ostschweiz AG hat im Verlauf des Jahres 2022 eine Roadmap erarbeitet, die mittels eines Elektrifizierungspfades aufzeigt, wie die Ziele des Kantons zu einer CO_2-Reduzierung bis 2030 unterstützt werden und wie bis 2036 ein CO_2-neutraler Linienverkehr erreicht wird.

Die Elektrifizierung der Busflotte der BUS Ostschweiz AG richtet sich primär nach dem bestehenden Plan für die Ersatzbeschaffungen. Zusammen mit der Notwendigkeit, jeweils einen Depotstandort möglichst in einer Bauphase zu elektrifizieren, entstehen drei Umsetzungsetappen.

Während die Etappe 1 noch recht genau abgeschätzt werden kann, sind die beiden folgenden Etappen noch zu weit entfernt, um verlässliche Aussagen machen zu können. Zu dynamisch entwickelt sich der Herstellermarkt und mit ihm die technischen Randbedingungen, namentlich in Bezug auf die Reichweite und die Kosten von Elektrobussen.

In Etappe 1 ist vorgesehen, das Depot Amriswil vollständig und das Depot Sargans teilweise zu elektrifizieren. Dazu wird der bestehende Fahrzeugpark so ausgerichtet, dass die Umstellung pro Depot möglichst kompakt vorgenommen werden kann – also innert 1–2 Jahren. Für diese beiden Depots müssen gegenüber der aktuellen Anzahl total zwei zusätzliche Fahrzeuge beschafft werden.

Bis die Etappen 2 und 3 umgesetzt werden, wird mit einer markanten Erhöhung der Reichweite gerechnet. Es ist möglich, dass dannzumal keine zusätzlichen Fahrzeuge mehr eingeplant werden müssen. Für diese beiden Etappen bestehen noch viele Unsicherheiten in Bezug auf die Fahrzeuge und insbesondere auch die Investitionskosten für die Infrastruktur, da noch keine konkreten Projekte vorliegen. Daher sind die angegebenen Kosten nur als Richtwerte im Sinne einer Grobkostenschätzung aus heutiger Perspektive zu sehen.



On-Demand Wil (SALÜ)

Am 1. März 2022 wurde das Wiler Abendtaxi durch das neue On-Demand-System BOS SALÜ abgelöst. Somit wurde eine Möglichkeit geschaffen, dass Fahrgäste fahrplanunabhängige, individuelle Fahrten buchen können. Zu den bekannten Zeiten des Wiler Abendtaxis können Fahrgäste mittels SALÜ-App oder per Buchungswebsite ihre individuellen Fahrtwünsche mitteilen. Damit können unsere Fahrgäste sich auch am Abend quer durch die Stadt Wil und die Gemeinde Wilen bewegen. Bisher war lediglich ein Einstieg am Bahnhof Wil möglich.

Dabei ist die Vorlaufzeit zwischen Buchung und Beförderung mit ca. 10 Minuten relativ gering. Das alles lässt sich mit nur geringfügig steigenden Kosten für die kantonalen Besteller realisieren.

Der Unterschied zum klassischen Taxi besteht aber darin, dass sich die Fahrgäste unter Umständen weiterhin ein Fahrzeug teilen müssen und dass sie nicht unbedingt auf dem schnellsten Weg von A nach B befördert werden. Dieses Konzept nennt sich Ridepooling und wird zu einer Einsparung von Ressourcen und Emissionen beitragen.

Ein Algorithmus der Buchungsapp verwaltet, koordiniert und disponiert alle Buchungsanfragen. Der Fahrer bekommt einen Routenvorschlag, den er genau einzuhalten hat. Die Fahrgäste bekommen eine Mitteilung auf ihr Handy, wann und wo sie genau abgeholt werden.

Es wurde dabei ein sogenanntes «virtuelles Haltestellennetz» etabliert. Konkret bedeutet das, dass nicht nur die bestehenden Bushaltestellen als Halteort in Frage kommen, sondern ein engmaschiges Netz von wichtigen Orten und Plätzen.

Die Auswertung der Fahrgastzahlen seit März 2022 zeigt, dass das Angebot stark nachgefragt wird und die Nachfrage seit Einführung von SALÜ bereits um den Faktor 1.5 gestiegen ist. Im Einsatz sind die Fahrzeuge sowie das Personal des ehemaligen Umwelttaxis Schwendimann, das bis zur Einführung von SALÜ schon das Wiler Abendtaxi betrieben hat. Umwelttaxi Schwendimann ist in der neu gegründeten BOS SALÜ GmbH aufgegangen.

Die Stadt Wil hat im Rahmen des Projekts MONAMO die Inbetriebnahme des On-Demand-Verkehrs finanziell unterstützt. Die Kantone SG und TG unterstützen unseren On-Demand-Verkehr und haben ihn als Teil des regulären öV bestellt. Damit ist die Grundlage für ein langfristiges erfolgreiches neues Mobilitätskonzept geschaffen.

Es ist das Ziel, die ehemaligen Nutzer des Wiler Abendtaxis weiterhin für die On-Demand-Fahrten zu begeistern und weitere neue Fahrgäste zu gewinnen, die neu mehr Möglichkeiten haben, sich in Wil und Umgebung auch am Abend individuell zu bewegen. Fahrgäste benötigen einen gültigen Fahrausweis und müssen zusätzlich CHF 3 bezahlen. Diese Gebühr kann in der App per Kreditkarte, mittels TWINT oder wie bisher am Billettautomaten am Bahnhof Wil bezahlt werden.

Unternehmensentwicklung

«Mit dem Gewinn der beiden Ortsbus-netze in Rorschach und Frauenfeld kann die BUS Ostschweiz AG weitere Entwicklungsschritte vornehmen und die Marktposition signifikant stärken.»

Die Geschäftsleitung

Roland Ochsner

Rico Kellenberger

Andreas Deterling

Hans Koller

Sandra Lopez

Samuel Eugster

Copyright: Kajak Photography

Der Verwaltungsrat

Daniel Wild

Pius Seitz

Ernst Boos

Mathias Zopfi

Hans Mäder

Jörg Tanner

Unternehmensentwicklung

Das Jahr 2022 war geprägt durch eine schrittweise Normalisierung nach den Corona-Jahren 2020 und 2021. Während zu Beginn des Jahres die Corona-Auswirkungen sowohl bei den Fahrgastzahlen wie auch bei den Absenzzahlen der Mitarbeitenden noch deutlich spürbar waren, normalisierten sich zumindest die Fahrgastzahlen in der zweiten Hälfte wieder weitgehend. Leider haben sich die Absenzzahlen der Mitarbeitenden nicht im gleichen Ausmass in der gesamten Unternehmensgruppe normalisiert. Zwar war auch hier in der zweiten Jahreshälfte ein gewisser Rückgang feststellbar. Im Zuge der Corona-Pandemie hat aber auch ein nicht vorhersehbarer Wandel in der Gesellschaft stattgefunden. Heute bleiben Mitarbeitende mit lediglich leichten Erkältungs- oder Grippesymptomen eher zuhause, als dies vor der Pandemie der Fall war. Dies ist auf die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie zurückzuführen, durch welche die Menschen vermehrt zur Quarantäne und der damit zusammenhängenden Eindämmung der Ansteckungen angehalten waren. Dadurch hat sich offenbar das Absenzverhalten der Gesellschaft und damit auch der Mitarbeitenden der BOS Gruppe nachhaltig verändert. Dies vor allem auch, weil im öffentlichen Verkehr die Arbeit nicht von zuhause erledigt werden kann und die Mitarbeitenden bei Anzeichen von Erkältungssymptomen eher der Arbeit fernbleiben, als dies möglicherweise in Branchen, bei denen Homeoffice möglich ist, der Fall ist. Finanziell schlägt sich dieser gesellschaftliche Wandel leider in deutlich höheren Personalkosten als budgetiert nieder.

Inbetriebnahme Ortsbus Rorschach

Nachdem das Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen im Juli 2022 die Beschwerde eines Marktbegleiters gegen die Vergabe des Ortsbusnetzes in Rorschach abgewiesen hat, entschied der Kanton St. Gallen in Rücksprache mit den betroffenen Gemeinden und Transportunternehmen, das neue Konzept in Rorschach bereits auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2022 umzusetzen. Dies bedeutete für die BOS Gruppe, innert einer Frist von rund viereinhalb Monaten alle nötigen Voraussetzungen zu schaffen, damit die drei neuen Linien pünktlich am 11. Dezember 2022 in Betrieb gehen konnten. Insgesamt sorgten zehn Teilprojekte – von Organisation, Fahrzeugen, Infrastruktur und Systemen über HR bis hin zu den Finanzen – dafür, dass, von kleineren und unvermeidlichen Anfangsschwierigkeiten abgesehen, alles reibungslos funktioniert hat. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank allen involvierten Personen, die mit unermüdlichem Einsatz und Hartnäckigkeit diesen Erfolg überhaupt erst ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gebührt auch unseren Partnern und insbesondere dem bisherigen Betreiber, den Verkehrsbetrieben St. Gallen, die die Betriebs-, Personal- und Depotübernahme pragmatisch und unkompliziert unterstützt haben.

Kooperationen

Die Ende 2018 begonnene Vertiefung der Kooperation mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) wurde auch im Jahre 2022 erfolgreich fortgesetzt. Unter anderem führte die strategische Zusammenarbeit bei der Neuausschreibung der geplanten Bahnersatzleistungen der SBB zu ersten Erfolgen. Dank der Kooperation im jeweilig anderen Marktgebiet konnte die Zuschlagszahl für Bahnersatzleistungen sowohl für die BOS wie auch bei der ZVB deutlich erhöht werden. Weiter erfolgt inzwischen in sehr vielen Fachbereichen ein regelmässiger Austausch zwischen den beiden Unternehmen (z. B. im Qualitätsmanagement, im HR oder in der IT). Dieser enge Austausch ist nur möglich, weil die beteiligten Mitarbeitenden auf allen Stufen beider Unternehmen in gegenseitigem Vertrauen miteinander beste Lösungen suchen.

Bewährt und konsolidiert hat sich 2022 weiterhin die im Laufe des Jahres 2020 auf eine neue Basis gestellte Kooperation mit Thurbo. Beide Geschäftsleitungen erachten diese Kooperation zwischen Bahn und Bus in der sich daraus ergebenden gesamtheitlichen Sicht als sehr wichtig und als erfolgversprechende Basis für die integrierte Betrachtung und Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Ostschweiz.

Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, pflegt die BOS Gruppe darüber hinaus auch die übrigen Kooperationen mit anderen Transportunternehmungen (wie mit der AAGL aus Liestal) und schliesst bedarfs- und themengerecht neue Kooperationen. Sowohl im Jahr 2022 wie auch in Zukunft nutzt die BOS Gruppe konsequent die mit Kooperationen verbundenen Chancen und Synergien.

Ausschreibungen

Ein wesentliches Element der Unternehmensentwicklung sind Ausschreibungen von Linien- oder Ersatzverkehren. Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es auch im Geschäftsjahr 2022 wiederum Ausschreibungen in unserem Marktgebiet.

Bereits im Oktober 2021 wurde der Betrieb des Stadtbusses in Frauenfeld für die Periode von Dezember 2023 bis Dezember 2033 neu ausgeschrieben. Die BUS Ostschweiz AG hat an dieser Ausschreibung, die sich im potenziellen Marktgebiet befindet, teilgenommen und eine qualitativ hochstehende und wirtschaftliche Offerte abgegeben. Erfreulicherweise wurde uns am 16. März 2022 der Zuschlag für den Betrieb des Stadtbusnetzes ab Dezember 2023 erteilt. Leider wurde, wie es bei Ausschreibungen inzwischen schon beinahe üblich ist, gegen die Vergabe durch den bisherigen Betreiber des Stadtbusses in Frauenfeld Beschwerde erhoben. Diese Beschwerde wurde Ende

Dezember 2022 durch das kantonale Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau vollumfänglich abgewiesen. Anfang 2023 startete das Umsetzungsprojekt, damit der Betrieb des Stadtbusses in Frauenfeld pünktlich zum Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 in gewohnt hoher Qualität sichergestellt werden kann. Dank dieser neuen Netzübernahme kann die BUS Ostschweiz AG einen weiteren Entwicklungsschritt vornehmen und die Marktposition im Kanton Thurgau signifikant stärken.

Ebenfalls neu ausgeschrieben wurde der Betrieb des Stadtbusses in Dornbirn. Da die BOS mit den zwei grenzüberschreitenden Linien 303 und 351 bereits nach Vorarlberg fährt, wäre der Betrieb des Stadtbusses in Dornbirn eine ideale Ergänzung unseres Liniennetzes. Zudem könnte mit einem Betriebsstandort in Vorarlberg das bestehende, strukturelle Defizit des österreichischen Linienanteils der beiden Linien nach Österreich ausgemerzt werden. Das Ausschreibungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich um ein zweistufiges, selektives Verfahren nach EU-Recht. Die erste Phase (Präqualifikation) haben wir erfolgreich abgeschlossen und sind bei den drei zugelassenen Bietern für die zweite Phase (eigentliche Ausschreibung) mit dabei. Aus bisher unerfindlichen Gründen ist die Veröffentlichung der zweiten Phase inzwischen aber über ein Jahr verspätet. Damit ist auch die eigentlich anvisierte Neuvergabe per Fahrplanwechsel im Dezember 2023 unmöglich geworden.

Am 2. Mai 2022 hat die BOS Gruppe von SBB Infrastruktur den Zuschlag für den Betrieb des Bahnersatzes während der Totalsperre der Rheintalstrecke zwischen Buchs (SG) und Altstätten vom 27. Februar bis 30. Oktober 2023 erhalten. Speziell an diesem Bahnersatz ist, dass es sich dabei um die Sperrung einer Fernverkehrslinie handelt, bei der auch keine Umleitungsmöglichkeit für die Züge des Fernverkehrs besteht. Dementsprechend handelt es sich auch um den grössten Ersatzverkehrsauftrag, den die BOS Gruppe in ihrer Geschichte jemals fahren durfte. Nicht weniger als 19 zusätzliche Busse und mehr als 50 zusätzliche FTE-Mitarbeitende sind notwendig, um die Funktionsfähigkeit des öV im Rheintal auch während der Streckensperre so gut wie möglich aufrechtzuerhalten.

Subventionsprüfung durch die kantonale Finanzkontrolle St. Gallen

Innert Jahresfrist konnte die BUS Ostschweiz AG bezüglich der bezogenen Abgeltungen aus den Jahren 2012 bis 2019 mit dem Kanton St. Gallen und dem Bundesamt für Verkehr einen Vergleich abschliessen. Die Besteller und die BUS Ostschweiz AG haben sich auf eine Rückzahlung von CHF 6.7 Mio. bis Ende 2029 geeinigt. Beide Parteien haben ihre Position sachlich begründet. Entsprechend mussten von beiden Seiten Zugeständnisse gemacht werden. Der nun geschlossene Vergleich ist das Resultat dieser Gespräche.

Die erfolgreiche Vergleichsverhandlung zeichnete sich bereits seit geraumer Zeit ab. Zuletzt ging es lediglich noch um die Zahlungsmodalitäten. Die BUS Ostschweiz AG wird nun den Bestellern in den Jahren 2023 und 2024 je CHF 1.5 Mio. überweisen. Die verbleibenden CHF 3.7 Mio. werden dem Kanton St. Gallen bis Ende 2029 überwiesen. Die BUS Ostschweiz AG hat von Anfang an eine gütliche Lösung angestrebt und deshalb die Vergleichsverhandlungen begrüsst. Eine wichtige Grundlage hierfür stellten für die BUS Ostschweiz AG zwei voneinander unabhängige Gutachten dar, die sowohl der Geschäftsleitung als auch dem Verwaltungsrat ein positives Zeugnis ausgestellt haben.

Die Tilgung der Vergleichssumme ist für die BUS Ostschweiz AG eine Herausforderung. Insbesondere weil Investitionen getätigt werden müssen, die jüngsten Geschäftsergebnisse aufgrund der Corona-Pandemie getrübt wurden und aktuell die massiv gestiegenen Treibstoffpreise und Kosten für Personal und Ersatzteile das Budget zusätzlich belasten. Die BUS Ostschweiz AG ist jedoch ein gut aufgestelltes und gesundes Unternehmen, das diese Herausforderungen meistern wird. Mit dem Abschluss des Vergleichs wurde eine positive Basis für die weitere Partnerschaft mit den Bestellern geschaffen. Davon profitieren die Nutzerinnen und Nutzer des öV in der Ostschweiz.

Unternehmensgruppe

BOS Management AG

Wie in den vergangenen Jahren erbrachte die BOS Management AG auch im Jahr 2022 alle Management- und Geschäftsführungsdienstleistungen für die Unternehmen der BOS Gruppe. Neben der BUS Ostschweiz AG, der BOS Service AG, der BUS Oberthurgau AG, der BOS PS Anstalt, der BOS Service Anstalt und der BOS SALÜ GmbH sind dies neu auch die BOS Österreich GmbH und die Oberthurgau Immobilien AG. Dank der Synergien in der Führung und der Leistungserstellung im administrativen Bereich profitieren alle Unternehmen der BOS Gruppe von dieser Zusammenarbeit, sowohl in finanzieller Sicht wie auch bezüglich Know-how. Die Organisation der BOS Management AG folgt den Bedürfnissen der Kundschaft und des Marktes wie auch den regulatorischen Anforderungen der Besteller und Aufsichtsorgane. Das ausgeglichene Betriebsergebnis entspricht den Erwartungen.

BOS Service AG

Die BOS Service AG erbrachte auch 2022 diverse Leistungen in den Geschäftsfeldern Extrafahrten/ Bahnersatzfahrten, Backend-Betrieb, Dienstleistungen, Geschäftskunden und Liegenschaften. Das Geschäftsfeld Bahnersatzfahrten entwickelte sich weiterhin erfreulich, und auch der Backend-Betrieb steuerte zum erfolgreichen Geschäftsabschluss 2022 bei. Erfreulicherweise haben sich 2022 die Extrafahrten wieder weitgehend erholt.

BUS Oberthurgau AG

Die Autokurse Oberthurgau AG (AOT), die seit 1. Juli 2019 operativ zur BOS Gruppe gehört, wurde Mitte 2022 in die beiden Unternehmen BUS Oberthurgau AG und Oberthurgau Immobilien AG gespalten, nachdem der Marktauftritt des Busgeschäftes als BUS Oberthurgau bereits im Laufe des Jahrs 2021 neu gestaltet worden war. Durch die gleiche gruppenweite Logik in allen Prozessen profitiert die BOTG sowohl innerbetrieblich wie auch im Aussenverhältnis umfassend in allen Belangen vom Know-how und den Prozessen und Abläufen der BOS Gruppe.

BOS PS Anstalt

Die BOS PS Anstalt wurde am 2. Juli 2021 in Vaduz nach Liechtensteiner Recht gegründet. Sie ist seit dem 12. Dezember 2021 für die Betriebsdurchführung des Linienverkehrs in Liechtenstein zuständig. Die BOS PS Anstalt befindet sich zu 70 % im Eigentum der BUS Ostschweiz AG und zu 30 % im Eigentum der Philipp Schädler Anstalt. Sämtliches benötigtes Betriebspersonal der Betriebshofstandorte Vaduz und Schaanwald ist arbeitsrechtlich bei der BOS PS Anstalt angestellt (Fahrdienstleiter, Fahrpersonal, technischer Dienst und Reinigungspersonal). Das Geschäftsjahr 2022 war für die BOS ein sehr schwieriges Jahr. Insbesondere die Personalkosten waren aufgrund des seit Corona deutlich spürbaren gesellschaftlichen Wandels im Umgang mit Absenzen und Krankheit deutlich über den in der 2020 erstellten Offerte bei der Ausschreibung des Linienverkehrs. Aufgrund des Verlusts in der Jahresrechnung 2022 sind auf der einen Seite Sanierungsmassnahmen auf der Kostenseite (wo diese möglich sind) unumgänglich, auf der anderen Seite aber auch Nachverhandlungen des bestehenden Betriebsvertrages mit LIEmobil aufgrund veränderter, zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannter Rahmenbedingungen.

BOS Service Anstalt

Die BOS Service Anstalt wurde am 9. Dezember 2021 nach Liechtensteiner Recht gegründet und ist eine 100%-Tochter der BOS Service AG. Notwendig wurde die Gründung dieser neuen Gesellschaft, da ansonsten der Abschluss eines Baurechtsvertrages für den geplanten Neubau eines E-Betriebshofes in Ruggell nicht möglich gewesen wäre. Die BOS Service Anstalt realisiert aktuell den Neubau dieses Betriebshofes in Ruggell und wird den Betriebshof anschliessend auch betreiben.

BOS SALÜ GmbH

Als 100%-Tochter der BUS Ostschweiz AG wurde die BOS SALÜ GmbH mit Sitz in Altstätten am 25. November 2021 gegründet. Hauptaufgabe der BOS SALÜ GmbH ist die Durchführung des On-Demand-Angebots SALÜ in Wil, welches das bestehende Abendtaxi am 1. März 2022 abgelöst hat. Daneben betreibt die BOS SALÜ GmbH den öV ergänzende Geschäftsfelder wie Patiententransporte und Kurierfahrten. Entstanden ist die BOS SALÜ GmbH durch Übernahme der bisherigen Geschäftstätigkeiten unseres langjährigen Partners Umwelttaxi Schwendimann in Wil, der bis Ende 2021 den Betrieb des Abendtaxis Wil sicherstellte. Nachdem aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund des Alters des Eigentümers Pius Schwendimann die Weiterführung der bisherigen Aktivitäten von Umwelttaxi Schwendimann nicht mehr möglich war, wurden die Geschäftstätigkeiten – vor allem zur Sicherung des bestehenden Abendtaxis und des neuen On-Demand-Angebots – per 1. Januar 2022 von der BOS SALÜ GmbH übernommen. Aufgrund der Tatsache, dass die Geschäftsfelder der Kurier- und Patientenfahrten in der Vergangenheit von der Vorgängerorganisation nie kostendeckend betrieben wurden und dementsprechend zuerst saniert werden müssen, schliesst die Jahresrechnung der BOS SALÜ GmbH mit einem (erwarteten) Verlust. Aktuell werden die strategischen Stossrichtungen der einzelnen übernommenen Geschäftsfelder neu definiert, wobei unrentable (und nicht rentabilisierbare) Teilbereiche eingestellt werden.

BOS Österreich GmbH

Die BOS Österreich GmbH wurde am 10. Oktober 2022 nach Österreicher Recht gegründet und ist eine 100 %-Tochter der BUS Ostschweiz AG. Notwendig wurde die Gründung dieser neuen Gesellschaft durch die Teilnahme an der Ausschreibung der Verkehrsleistungen des Stadtbusses in Dornbirn. Nachdem die BUS Ostschweiz AG im Präqualifikationsverfahren als einer von drei Teilnehmern an der zweiten Stufe dieser Ausschreibung ausgewählt wurde, war die Gründung dieser Tochtergesellschaft unumgänglich, da ansonsten eine Teilnahme an der zweiten Stufe der Ausschreibung nicht möglich wäre. Sollte die BOS Österreich GmbH die Ausschreibung gewinnen, so würde anschliessend der Betrieb des Netzes in Dornbirn auch von dieser Gesellschaft sichergestellt.

Oberthurgau Immobilien AG

Die Oberthurgau Immobilien AG (OTI AG) entstand per 1. Juli 2022 durch Abspaltung der Liegenschaft in Amriswil von der Autokurse Oberthurgau AG (neu BUS Oberthurgau AG). Geschäftszweck der OTI AG sind der Betrieb und die Entwicklung der Liegenschaft an der Kreuzlingerstrasse in Amriswil, die neben der Nutzung als Betriebshof durch die BUS Oberthurgau AG auch die Zweigstelle des Strassenverkehrsamtes des Kantons Thurgau im Oberthurgau umfasst. Bis auf weiteres wird die Geschäftsführung der OTI AG durch die Geschäftsleitung der BOS Management AG sichergestellt. Je nach weiterer strategischer Entwicklung der OTI AG sind hier allerdings Anpassungen denkbar.

Generalversammlung

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand die 27. ordentliche Generalversammlung am 2. Juni 2022 wieder physisch im Hotel-Restaurant Buchserhof in Buchs (SG) statt. Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrates zu Geschäftsbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung mit erläuterndem Anhang, Konzernrechnung, konsolidierter Bilanz und konsolidierter Erfolgsrechnung mit Anhang ohne Gegenstimmen zu und nahm die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden unter Verdankung der von diesen Organen und vom gesamten Personal geleisteten Dienste entlastet. Als Verwaltungsratspräsident wurde von der Versammlung Daniel Wild wiedergewählt, ebenso wurden die bisherigen Verwaltungsräte, die sich zur Wiederwahl gestellt haben, für das Amtsjahr 2022 bis zur GV im Juni 2023 wiedergewählt. Als neue Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Curia AG, Chur, gewählt.

Neue Revisionsstelle

Seit 2006 und damit seit über 15 Jahren war Keel + Partner Revisionsstelle der BUS Ostschweiz AG. Dieser lange Zeitraum hat das Audit Committee des Verwaltungsrats bewogen, an der Generalversammlung aus Gründen der Compliance einen Wechsel der Revisionsstelle vorzuschlagen. Auf Basis einer Ausschreibung und eines entsprechenden Antrages hat die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022 neu die Curia AG als Revisionsstelle gewählt. Ausschlaggebend für diesen Entscheid waren – neben einer Offerte mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis – insbesondere die ausgewiesene Kompetenz sowohl der vorgeschlagenen Revisionsunternehmung insgesamt wie auch der konkret vorgeschlagenen Prüfpersonen. Diese Kompetenz umfasst insbesondere auch spezifisches Know-how im Prüfumfeld des öffentlichen Verkehrs und der damit zusammenhängenden Regulatorien. Weiter ist es dem VR ein Anliegen, dass die beauftragte Revisionsstelle weiterhin in der Region Ostschweiz/Südostschweiz ansässig ist.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Anlässlich der Generalversammlung 2022 gab es keine Veränderungen im Verwaltungsrat. Am 17. Oktober 2022 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates, Thomas Ammann, nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Thomas Ammann war seit der Generalversammlung 2017 als Vertreter der Region Rheintal im VR der BOS tätig. Er engagierte sich in seiner Zeit als Verwaltungsrat stark für eine gute Versorgung der Bevölkerung im Rheintal mit dem öV. Seine Mitwirkung und seine Kompetenz wurden im VR sehr geschätzt, und der gesamte Verwaltungsrat behält ihn in ehrenwerter Erinnerung.

Erneuerungsplanung im Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat haben politische Vertreter aus den bedienten Regionen Einsitz, aber auch Experten aus verschiedenen Fachgebieten (z. B. Finanzen oder öV). Da die Statuten für das Amt eines Verwaltungsrates oder einer Verwaltungsrätin ein Maximalalter von 70 Jahren vorsehen, werden in nächster Zeit mehrere aktuelle Mitglieder des Verwaltungsrates von ihrem Amt zurücktreten müssen. Dieser Umstand sowie die Forderung des Kantons St. Gallen zur Erneuerung wurde zum Anlass genommen, die strategische Weiterentwicklung und die Erneuerungsplanung des Verwaltungsrates abzustimmen.

Ziel der Erneuerungsplanung sind eine weitere Professionalisierung des Verwaltungsrates und die regionale Verankerung sowie die Gewährleistung des Zugangs zur Politik in den bedienten Kantonen. Bezüglich Grösse des VR wird die aktuelle Zielgrösse von sieben Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräten beibehalten. Ein Verwaltungsrat mit sieben Mitgliedern erlaubt die Abdeckung der verschiedenen benötigten Kompe-

Unternehmensgruppe

tenzen und der Diversität und ist von der Effizienz und Führung her eine geeignete und bewährte Grösse.

Als ersten Schritt zur Umsetzung der Erneuerungsplanung wird an der Generalversammlung 2023 Gabriel Macedo zur Wahl in den VR vorgeschlagen. Er soll als Vertreter der kantonalen und regionalen Politik im Kanton Thurgau den zurzeit vakanten Sitz im Verwaltungsrat besetzen. Neben seinem Amt als Stadtpräsident von Amriswil ist Gabriel Macedo Mitglied des Grossen Rats des Kantons Thurgau, Präsident der FDP-Kantonalpartei im Thurgau und Verwaltungsratspräsident der BUS Oberthurgau AG.

In einem zweiten Schritt treten auf die Generalversammlung 2024 zwei bisherige Mitglieder des Verwaltungsrates zurück. In einem transparenten Auswahlprozess sollen diese beiden Positionen mit den erwarteten Schlüsselkompetenzen öffentlich ausgeschrieben und zur Wahl vorgeschlagen werden.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit diesem Vorgehen zur Erneuerung des Verwaltungsrates den Interessen der Unternehmung, aber auch den Interessen der bedienten Regionen, der Besteller und der Kunden optimal zu dienen und im Ergebnis sowohl eine Stärkung des Verwaltungsrates als auch der Unternehmensgruppe insgesamt zu erreichen. Der Kanton St. Gallen als Hauptaktionär trägt dieses Vorgehen mit.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BUS Ostschweiz AG behandelte an 6 Sitzungen insgesamt 58 Geschäfte. Zudem trafen sich die Verwaltungsräte aller Gesellschaften der BOS Gruppe am 4. und 5. November 2022 wiederum zum traditionellen zweitägigen Strategie-Seminar.

Gesellschaftsorgane (Stand 31.12.2022)

Verwaltungsrat
Daniel Wild, Wilen b. Wil, Präsident
Pius Seitz, Berneck, Vizepräsident
Dr. Ernst Boos, Tägerwilen
Jörg Tanner, Sargans
Mathias Zopfi, Engi GL
Hans Mäder, Wil (SG)

Revisionsstelle

Curia AG, Chur

Geschäftsleitung im Mandatsverhältnis

Roland Ochsner, Unternehmensleiter
Andreas Deterling, Leiter Angebot und Entwicklung
Samuel Eugster, Leiter Finanzen
Rico Kellenberger, Leiter Produktion
Hans Koller, Leiter Markt
Sandra Lopez, Leiterin HR

Qualität / Sicherheit

Qualitäts- und Umweltmanagement

Die BUS Ostschweiz AG und ihre Tochterunternehmen sind nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) zertifiziert. Im Juli 2022 wurde das Überwachungsaudit wiederum erfolgreich durchgeführt. Dem Auditor fielen insbesondere folgende Punkte positiv auf:

- Die neu aufgebaute Fahrschule bewährt sich sehr gut
- Das Unternehmen konnte im vergangenen Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum feiern
- Das neue, gut verständliche Leitbild wurde ausgerollt
- Die neu eingeführte automatische Personaldisposition erlaubt die Berücksichtigung von Fahrerwünschen
- Die CZV-Kurse werden im laufenden Jahr mit Schwerpunkt ökologischem Fahren durchgeführt
- Leadership-Schulungen werden für Vorgesetzte angeboten und durchgeführt
- Geplantes Awareness-Training für Cybersecurity

Es wurden vom Auditor keine Abweichungen sowie vor allem keine kritischen Abweichungen festgestellt.

Nachhaltigkeit durch Eco-Drive

ZF Openmatics ist ein intelligentes Eco-Drive-Fahrsystem, das einerseits zu nachhaltigem Fahrverhalten animiert und andererseits die Verbrauchs- und Fahrkomfortwerte laufend überwacht und analysiert. Zudem kann das System an diverse spezifische Einsatzbedingungen angepasst werden.

Mit Eco-Drive gehen umweltbewusstes Fahren und optimierte Fahrleistungen Hand in Hand. Der ökologische wie wirtschaftliche Fahrstil bringt viel:

- Entspanntere Stunden hinter dem Steuer
- Sicherere Fahrweise
- Lärmverminderung
- Kraftstoffeinsparung
- Geringere Unterhaltskosten (Reparaturen, Wartung, Reifen)
- Deutliche Umweltentlastung durch verringerten Ausstoss von Treibhausgasen und Schadstoffen

Effizientes Fahren hat trotz moderner Technik viel mit dem Fahrer zu tun. Am diesjährigen CZV-Kurs wurden das System und seine Möglichkeiten erstmals unseren Fahrern vorgestellt. Sie konnten das Erlernte im Praxisteil direkt umsetzen, verglichen zügig unterwegs sein und trotzdem weniger Energie verbrauchen.

Unsere Werkstätten haben mit dem Einbau der Telematikboxen in die Fahrzeuge begonnen; an den Standorten Wil, Vaduz und Mauren sind bereits sämtliche Fahrzeuge mit dem Eco-Drive-System ausgerüstet. Bereits im ersten Halbjahr 2023 soll das ZF-Openmatics-System den Betriebsstellen zur Reduzierung der Verbrauchswerte sowie zur Steigerung des Fahrkomforts im täglichen Betrieb unterstützend zur Verfügung stehen.

Sicherheit

Die Sicherheitskommission der BOS Gruppe führte dieses Jahr insgesamt 2 Sitzungen durch.

Die Teilnehmer der Sicherheitskommission setzen sich aus dem Sicherheitsbeauftragten Daniel Richter, Administration Jacqueline Müller sowie den Kontaktpersonen der Standorte (KOPAS) Max Gschwend, Patrick Flammer, Urs Erb, Peter Jampen (BOTG) sowie neu Christian Hörmann (BOS PS Anstalt) zusammen.

Folgende Arbeitsbereiche wurden anhand der Checklisten der EKAS-Berufsgruppenlösung Nahverkehr intern überprüft:

- Führung: Einführung neuer Mitarbeitenden (Bereich Standortleiter / Werkstätten)
- Gebäude / Infrastruktur: Türen und Tore
- Lager: Aufbewahren von Säuren und Laugen
- Werkstatt: Schweissen, Schneiden und Löten sowie sep. Hebezeug
- Umgebungsarbeiten: Reinigung und Unterhalt von Gebäuden

Am 7. September besuchten 2 KOPAS von BOS den Kurs «Brandschutz in Zusammenhang» mit E-Mobilität.

Immobilien

«Der Baustart in Ruggell läutete für die BOS eine neue Ära ein – bis Ende 2023 wird dort der erste vollelektrifizierte Betriebshof der Gruppe erstellt.»

Rolf Burmeister – Bauherrenvertreter / Projektleiter Immobilien

Copyright: Kajak Photography

Immobilien

Bauprojekt in Ruggell

Im November 2022 konnte mit den Bauarbeiten des neuen Busdepots an der Industriestrasse 25–27 in Ruggell begonnen werden. Das Projekt wird der erste vollständig elektrifizierte Betriebshof der BOS Gruppe sein und wird einen zentralen Beitrag an den von der Regierung des Landes Liechtenstein angestrebten Umstieg auf emissionsarme Antriebstechnologien im öffentlichen Nahverkehr leisten. Insgesamt wird der Platz für die Einstellung von 25 Gelenk- und Solobussen bieten sowie einen Werkstattbereich, Lagerflächen, eine Waschstrasse, Büro- und Sozialräume fürs Personal enthalten. Ebenfalls geplant ist die Drittvermietung von Büroflächen im Obergeschoss.

Für den neuen Standort in Ruggell konnte für die Ladeinfrastruktur der Fahrzeuge mit Ekoenergetyka ein führender Partner für das Laden von E-Bussen gewonnen werden. Auch hier waren für die BOS Gruppe die nachhaltigen Aspekte wie Kundennähe, europäische Produktion und Schweizer Partner ausschlaggebend. Die Partner in der Schweiz werden uns bei der Umsetzung, Lieferung und Montage auf der Stromseite unterstützen. Zu Beginn werden vier Elektrobusse im Einsatz sein, die Anzahl wird anschliessend durch modulare Erweiterung schrittweise auf 25 erhöht.

Aufgrund der besonderen Lage direkt neben dem Schutz-Damm zum Rheinkanal und dem Rhein gelten im Bauprojekt besondere Schutzvorschriften mit dem Umgang des Grundwassers. Das Amt für Bevölkerungsschutz benötigt einen Umströmungsnachweis für einen drucklosen Wasserabfluss bei einem 300-jährigen Hochwasser. Der Nachweis muss aufzeigen, wie das Wasser im Ernstfall den vorhandenen Damm durchfliesst und drucklos weiter abfliessen kann, ohne einen Rückstau zu bilden, der einen Dammbruch verursachen könnte.

Die Spundwände für die Baugrubensicherheit sowie die Pfähle für die Gründung wurden bereits erstellt. Die offene Wasserhaltung mit 3 von 6 offenen Brunnen wurde ebenso installiert, sie pumpen das Wasser bereits aus der Baugrube in den Rheinkanal. Der pH-Wert des abgepumpten Wassers wird täglich gemessen, um Gefahren für die im Wasser lebenden Tiere zu verhindern.

Der Bodenaushub brachte mehrere Ladungen Findlinge und Baumstämme zum Vorschein, die zum Teil als Sondermüll entsorgt werden müssen. Mittlerweile wurde mit dem Betonieren der Bodenplatte begonnen. Für die Abdichtung gegen das drückende Grundwasser wurde ein Konzept mit 10 Jahren Gewährleistung erarbeitet. Gemäss Leitbild der BOS Gruppe behalten wir bei unserem täglichen Handeln stets die Folgen für unsere Umwelt im Auge und handeln nachhaltig.

Auch dank der guten Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern soll das Busdepot bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 in Betrieb genommen werden.

Bauprojekt Sargans

In Sargans ist im Zusammenhang mit der Umsetzung der E-Bus-Roadmap geplant, ein E-Mobilitäts-Zentrum zu errichten. Es wurde entschieden, das vorhandene Busdepot so zu belassen, wie es ist. Eine Nachrüstung auf E-Busse ist durch einen Neubau eines Mobilitätszentrums auf einem angrenzenden Grundstück möglich.

Das Grundstück mit einer Grösse von ca. 5'000 m² konnte sich die BOS Gruppe sichern, es muss allerdings noch eingezont werden. Im Moment findet der Prozess des Einzonens dieses Grundstückes statt. Eine Vorprüfung wurde durch den Kanton St. Gallen bereits vorgenommen und der Gemeinde Sargans übermittelt. Die Gemeinde hat die Unterlagen an ihren Verkehrsplaner zur Prüfung weitergeleitet.

Die Ergebnisse sind noch nicht bekannt. Wir planen im Moment, dass wir noch im Frühjahr 2023 die Ergebnisse aus der Vorprüfung erhalten und diese dann aufarbeiten und gegebenenfalls anpassen. Anschliessend soll das öffentliche Verfahren Einzonen und Baugesuch zusammengeführt werden.

Vorsichtig optimistisch sollte Ende des Jahres 2023 das Einzonen sowie das Baugesuch bewilligt werden, der Baubeginn ist dann – in Abhängigkeit der Entscheide der Besteller zur Umsetzung der E-Roadmap – für Frühling 2024 angedacht. Sicher ist, dass für den Bau eine gewisse Vorlaufzeit notwendig ist.

Vaduz

Durch den Neubau des Betriebshofes in Ruggell wird das bestehende Depot an der Wuhrstrasse 25 in Vaduz etwas überdimensioniert sein. Aufgrund dieser Tatsache wurde ein Partner gesucht und gefunden, der bereit ist, auch im Sinne der Eigentümerschaft in diesen Standort zu investieren.

Es ist bereits so weit geplant, dass die BOS PS Anstalt noch im Jahr 2024 eine grössere Fläche vermieten bzw. abtreten und somit die laufenden Gebäudekosten reduzieren kann. Sobald der Neubau in Ruggell bezogen wurde, wird der neue Standort auch die Zentrale der BOS PS Anstalt sein. Ab diesem Zeitpunkt wird auch die Untervermietung der Büroräumlichkeiten in Vaduz zum Thema werden.

RTB Rheintal Bus
MAN
62

Finanzen

«Egal, ob es um Wachstums- oder Optimierungsprojekte geht – wir stellen die notwendige Zahlengrundlage zur Verfügung.»

Samuel Eugster – Leiter Finanzen

Copyright: Kajak Photography

Bericht der Revisionsstelle

CURIA
MEHRWERT SEIT 1956

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR ORDENTLICHEN REVISION
an die Generalversammlung der

BUS OSTSCHWEIZ AG, ALTSTÄTTEN

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BUS Ostschweiz AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 38 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 5. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Curia AG
Grabenstrasse 15
Postfach 161
CH-7001 Chur
Tel. +41 (0)81 256 00 00
www.curia.ch
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. März 2023

CURIA AG

Peter Ritter	Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor	

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	6'404'697.11		7'212'759.55	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1'252'361.15		337'097.05	
Gegenüber Beteiligungen	659'538.60		664'856.70	
Delkredere	-10'966.00		-5'563.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1'850'636.57		927'168.87	
Gegenüber Beteiligungen	1'523'721.06		6'698.15	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	454'863.27		55'304.41	
Total Umlaufvermögen	**12'134'851.76**	**27%**	**9'198'321.73**	**24%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	119'118.49		122'180.90	
Langfristige Forderungen				
Gegenüber Beteiligungen	26'504'873.51		22'776'591.81	
Beteiligungen	484'561.75		296'000.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Fahrzeuge	133'902.63		125'940.44	
Mobilien	1'065'255.60		1'009'808.57	
Immobile Sachanlagen				
Immobilien	4'124'494.70		4'260'633.86	
Unvollendete Objekte	0.00		12'051.03	
Immaterielle Werte	38'812.48		49'162.48	
Total Anlagevermögen	**32'471'019.16**	**73%**	**28'652'369.09**	**76%**
Total Aktiven	**44'605'870.92**	**100%**	**37'850'690.82**	**100%**

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1'110'185.92		711'936.75	
Gegenüber Beteiligungen	882'787.85		794'727.05	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	2'327'822.01		606'322.95	
Gegenüber Beteiligungen	38'587.59		7'459.74	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'838'940.13		3'103'774.43	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**8'198'323.50**	**18%**	**5'224'220.92**	**14%**
Langfristiges Fremdkapital				
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	11'863'800.00		11'863'800.00	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	11'310'000.00		11'390'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	5'200'000.00		0.00	
Rückstellungen				
Gegenüber Dritten	10'000.00		471'000.00	
Total Langfristiges Fremdkapital	**28'383'800.00**	**64%**	**23'724'800.00**	**63%**
Eigenkapital				
Aktienkapital	125'000.00		125'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	62'500.00		62'500.00	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	6'291'467.80		6'283'003.10	
Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28 Abs. 4	109'442.06		0.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Freiwillige Gewinnreserve	2'313'910.04		2'512'252.14	
Jahresverlust	-877'972.48		-80'435.34	
Eigene Kapitalanteile	-600.00		-650.00	
Total Eigenkapital	**8'023'747.42**	**18%**	**8'901'669.90**	**24%**
Total Passiven	**44'605'870.92**	**100%**	**37'850'690.82**	**100%**

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
Betrieblicher Ertrag				
Verkehrsertrag	12'794'182.83		10'389'052.54	
Abgeltungen	23'562'774.00		22'149'042.00	
Betriebsbesorgungen für Dritte	1'274'812.99		846'814.92	
Ertrag Dienstleistungen	435'190.08		495'392.76	
Übrige betriebliche Erträge	296'244.20		269'767.69	
Total Betrieblicher Ertrag	**38'363'204.10**	**100%**	**34'150'069.91**	**100%**
Direkter Aufwand				
Verkaufsprovisionen	-1'154'846.40		-948'157.68	
Fahrentschädigungen Dritte	-788'999.36		-758'493.92	
Energie und Verbrauchsstoffe	-87'849.93		-86'328.42	
Total Direkter Aufwand	**-2'031'695.69**	**-5%**	**-1'792'980.02**	**-5%**
Bruttoergebnis I	**36'331'508.41**	**95%**	**32'357'089.89**	**95%**
Personalaufwand	-21'836'870.57		-19'897'840.46	
Bruttoergebnis II	**14'494'637.84**	**38%**	**12'459'249.43**	**36%**
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-587'760.00		-613'932.93	
Fahrzeugaufwand	-9'305'380.12		-7'544'349.43	
Einrichtungen und Systeme	-810'169.97		-704'128.40	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-4'147'085.80		-4'581'554.61	
Werbeaufwand	-215'156.04		-86'493.26	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**-15'065'551.93**	**-39%**	**-13'530'458.63**	**-40%**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**-570'914.09**	**-1%**	**-1'071'209.20**	**-3%**
Abschreibungen Sachanlagen	-425'460.16		-399'761.73	
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-10'350.00		-2'587.50	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**-1'006'724.25**	**-3%**	**-1'473'558.43**	**-4%**
Finanzaufwand	-1'400'370.46		-66'627.91	
Finanzertrag	240'702.22		249'536.54	
Betriebsergebnis vor Steuern	**-2'166'392.49**	**-6%**	**-1'290'649.80**	**-4%**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		-15'415.70	
Ausserordentlicher Ertrag	1'288'420.01		1'225'630.16	
Jahresverlust (EAT)	**-877'972.48**	**-2%**	**-80'435.34**	**0%**

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung
(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresverlust	-877'972.48	-80'435.34
Abschreibungen auf Anlagevermögen	435'810.16	402'349.30
Veränderung Rückstellungen	-461'000.00	351'000.00
Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen	1'309'999.00	0.00
Methodenänderung Saldierung Verkehrserträge	-756'437.63	0.00
Veränderung Stille Reserven	0.00	-1'223'662.16
Cashflow	**-349'600.95**	**-550'748.20**
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-148'105.37	-698'996.65
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-940'490.61	-252'976.84
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	280'649.16
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-399'558.86	126'270.81
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486'309.97	-10'758.13
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	252'626.91	-169'411.65
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	735'165.70	566'107.09
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**-363'653.21**	**-709'864.41**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investition Finanzanlagen	0.00	-9'095'770.00
Desinvestition Finanzanlagen	184'780.71	415'451.77
Investition Beteiligungen	-208'560.75	-90'000.00
Investition Sachanlagen	-340'679.19	-331'552.61
Desinvestition Sachanlagen	0.00	0.00
Investition immaterielle Werte	0.00	-51'749.98
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-364'459.23**	**-9'153'620.82**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Geldzu-/abflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-80'000.00	11'390'000.00
Verkauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	50.00	100.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-79'950.00**	**11'390'100.00**
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	**-808'062.44**	**1'526'614.77**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	7'212'759.55	5'686'144.78
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6'404'697.11	7'212'759.55
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-808'062.44	1'526'614.77

Anhang

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember
in Schweizer Franken

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Dieser wird vermutet, wenn die Anteile mindestens 20% der Stimmrechte gewähren (Art. 960d Abs. 3 OR). Die Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

1.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

1.5 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

		2022	2021
2	**Erläuterungen zur Jahresrechnung**		
2.1	**Beteiligungen**		
	BOS Service AG, Altstätten		
	Aktienkapital	150'000	150'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
	Stimmanteil in %	100%	100%
	BOS Management AG, Altstätten		
	Aktienkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil in %	90%	56%
	Stimmanteil in %	90%	56%
	BOS PS Anstalt, Vaduz		
	Anstaltsfonds	300'000	100'000
	Kapitalanteil in %	70%	70%
	Stimmanteil in %	70%	70%
	BOS SALÜ GmbH, Altstätten		
	Stammkapital*	20'000	20'000
	Kapitalanteil in %	100%	100%
	Stimmanteil in %	100%	100%
	*davon Wertberichtigung	-19'999	0
	BOS Österreich GmbH, Dornbirn		
	Stammkapital	34'561	-
	Kapitalanteil in %	100%	
	Stimmanteil in %	100%	
2.2	**Langfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen**		
	Darlehen BOS Service AG	21'104'874	22'576'592
	Darlehen BOS Service AG - Rückzahlung Subventionen	5'200'000	0
	Darlehen BOS PS Anstalt*	1'400'000	200'000
	*davon Wertberichtigung	-1'200'000	0
	*davon unter Rangrücktritt	*(1'200'000)*	*(0)*
	Darlehen BOS Salü GmbH*	90'000	0
	*davon Wertberichtigung	-90'000	0
	*davon unter Rangrücktritt	*(90'000)*	*(0)*
	*übrige kurzfristige Forderungen unter Rangrücktritt	*(23'000)*	*(0)*
		26'504'874	22'776'592

Anhang

		2022	2021
2.3	**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**	274'824	246'273
2.4	**Passive Rechnungsabgrenzung**		
	Periodenabgrenzungen GA, Halbtax, Jahresabo	2'454'583	2'127'518
	Übrige Abgrenzungen	1'384'358	976'256
		3'838'940	3'103'774
2.5	**Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand**		
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Investitionshilfe Bund		
	1. Vereinbarung vom 17. Dezember 1975	1'000'000	1'000'000
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Investitionshilfe von Kanton und Gemeinden	5'561'480	5'561'480
	Investitionshilfe Bund	3'136'320	3'136'320
	Total 2. Vereinbarung vom 11. Juli 1983	8'697'800	8'697'800
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Kanton St. Gallen	1'016'400	1'016'400
	Bund	350'600	350'600
	Total 3. Vereinbarung Bushof Heerbrugg vom 5. Juli 1996	1'367'000	1'367'000
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Kanton St. Gallen	91'200	91'200
	Bund	33'800	33'800
	Total 4. Vereinbarung Kommunikation und Ortung vom 9.12.99	125'000	125'000
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Kanton St. Gallen	492'000	492'000
	Bund	182'000	182'000
	Total 5. Vereinbarung Bushof Altstätten vom 28. Januar 2002	674'000	674'000
	Total Investitionsbeiträge	11'863'800	11'863'800

Anhang

		2022	2021
2.6	**Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36**		
	Anfangsbestand	6'283'003	5'726'681
	Zuweisung	92'776	556'323
	Umverteilung Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28 Abs. 4	-84'311	0
	Endbestand	6'291'468	6'283'003

		2022	2021
2.7	**Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28 Abs. 4**		
	Anfangsbestand	0	0
	Zuweisung	25'131	0
	Umverteilung Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28 Abs. 4	84'311	0
	Endbestand	109'442	0

2.8 Eigene Aktien

	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2021	15	50.00	750
Verkauf	-402	50.00	-20'100
Kauf	400	50.00	20'000
Bestand am 31. Dezember 2021	13	50.00	650
Verkauf	-1	50.00	-50
Kauf	0	0.00	0
Bestand am 31. Dezember 2022	12	50.00	600

		2022	2021
2.9	**Ausserordentlicher Aufwand**		
	Prozessentschädigungen	0	-15'416

		2022	2021
2.10	**Ausserordentlicher Ertrag**		
	Methodenänderung Saldierung Verkehrserträge	756'438	0
	Auflösung stiller Reserven*	0	1'223'662
	Erstattung Kurzarbeitsentschädigung 2020	406'173	0
	Auflösung von Rückstellungen	124'800	0
	Diverses	1'010	1'968
		1'288'420	1'225'630

* gemäss Auflage BAV

Anhang

		2022	2021
3	**Weitere Angaben**		
3.1	**Nettoauflösung stille Reserven**		
	Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven (siehe auch Punkt 2.8)	0	1'223'662
3.2	**Anzahl Mitarbeiter**		
	Nicht über 250 Vollzeitstellen	x	x
3.3	**Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten**		
	Finanzanlagen (Wertschriften)	119'118	122'181
3.4	**Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten**		
	Solidarbürgschaft zu Gunsten Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	0	1'000'000
3.5	**Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven**		
	Betriebsgebäude Altstätten, Buchwert	4'124'495	4'260'634
	Schuldbrief	6'390'000	6'390'000
3.6	**Zukünftige kaufvertragsähnliche Verpflichtungen**		
	Leasing- und Mietverträge		
	Verfall innerhalb 1 Jahres	11'736	11'736
	Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	0	11'736
		11'736	23'472
3.7	**Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien**		
	Haftpflichtversicherungen	100'000'000	100'000'000

Anhang

3.8 Vergleich mit BAV und Kantonen

Im Jahr 2022 konnte sich die BUS Ostschweiz AG auf einen Vergleich mit den Bestellern zum Thema Subventionen einigen, welcher Anfang 2023 von allen Parteien unterzeichnet wurde. Da die Gewinne in der Vergangenheit in der BOS Service AG angefallen sind, wurde die vereinbarte Rückzahlung im Umfang von CHF 6.7 Mio. in der BOS Service AG als ausserordentlicher Aufwand sowie als Verbindlichkeit gegenüber der BUS Ostschweiz AG erfasst. Da die BUS Ostschweiz AG die CHF 6.7 Mio. gegenüber Gemeinde, Kanton und Bund begleichen wird, besteht bei der BUS Ostschweiz AG per 31. Dezember 2022 entsprechend eine Forderung gegenüber der BOS Service AG im gleichen Umfang. Die Rückzahlung der CHF 6.7 Mio. erfolgt in drei Tranchen jeweils per Ende Dezember 2023, 2024 und 2029. Entsprechend werden diese als kurzfristige respektive langfristige Forderungen gegenüber der BOS Service AG und gleichzeitig als kurzfristige respektive langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Jahresrechnung ausgewiesen.

3.9 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Anlagenrechnung

		Bestand Jahresanfang	Zugang	Abgang	Bestand Jahresende
a)	Erwerb von Grund und Rechte, Vorplätze				
	1. Betriebsgebäude Altstätten	1’087’200			1’087’200
b)	Betriebsgebäude Altstätten				
	1. Verwaltung/Wohnung BGA	2’864’258			2’864’258
	2. Garage und Werkstätten	6’295’225			6’295’225
c)	Bushof				
	1. Bushof Heerbrugg	1’688’000			1’688’000
	2. Bushof Altstätten	995’000			995’000
1.	**Grundstücke und Gebäude**	**12’929’683**	**0**	**0**	**12’929’683**
2.	**Fahrzeuge**	**255’317**	**57’103**	**4’630**	**307’791**
d)	Feste Einricht./Installationen	844’759	56’321		901’080
e)	Kommunikationsanlage	3’415’877	171’996		3’587’872
f)	Diverses	1’971’020	55’260	12’051	2’014’228
3.	**Mobilien**	**6’231’655**	**283’576**	**12’051**	**6’503’180**
4.	**Immaterielle Anlagen**	**51’750**			**51’750**
	TOTAL	**19’468’405**	**340’679**	**16’681**	**19’792’404**

Abschreibungsrechnung

		Bestand Jahresanfang	Zugang	Abgang	Bestand Jahresende	Buchwert Jahresende
a)	Erwerb von Grund und Rechte, Vorplätze					
	1. Betriebsgebäude Altstätten	62’500			62’500	1’024’700
b)	Betriebsgebäude Altstätten					
	1. Verwaltung/Wohnung BGA	1’045’646	40’430		1’086’076	1’778’182
	2. Garage und Werkstätten	4’877’903	95’709		4’973’612	1’321’613
c)	Bushof					
	1. Bushof Heerbrugg	1’688’000			1’688’000	
	2. Bushof Altstätten	995’000			995’000	
1.	**Grundstücke und Gebäude**	**8’669’049**	**136’139**	**0**	**8’805’188**	**4’124’495**
2.	**Fahrzeuge**	**129’377**	**49’141**	**4’630**	**173’888**	**133’903**
d)	Feste Einricht./Installationen	794’986	15’569		810’555	90’525
e)	Kommunikationsanlage	2’755’506	121’655	0	2’877’161	710’711
f)	Diverses	1’659’303	90’906		1’750’209	264’019
3.	**Mobilien**	**5’209’796**	**228’129**	**0**	**5’437’925**	**1’065’255**
4.	**Immaterielle Anlagen**	**2’588**	**10’350**		**12’938**	**38’812**
	TOTAL	**14’010’809**	**423’759**	**4’630**	**14’429’939**	**5’362’465**

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates
über die Verwendung des Bilanzverlusts per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Vortrag vom Vorjahr	0.00	0.00
Verlust des Rechnungsjahres	-877'972.48	-80'435.34
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse PBG Art. 36 - Teil Regionaler Personenverkehr (RPV)	-473'197.44	-92'775.60
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse - Teil Ortsverkehr (OV)	-121'443.39	-25'131.16
Entnahme aus Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse - Teil Seebus (Linien 252/253)	90'972.90	0.00
Zur Verfügung der Generalversammlung	**-1'381'640.41**	**-198'342.10**
Bezug aus der freiwilligen Gewinnreserve	1'381'640.41	198'342.10
Vortrag auf die neue Rechnung	**0.00**	**0.00**

Schlussantrag

Wir beantragen:

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2022 und Bilanz per 31. Dezember 2022 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Altstätten, 18. April 2023

Für den Verwaltungsrat

Daniel Wild

Für die Unternehmensleitung

Roland Ochsner

Kommentare

Bilanz
Die Flüssigen Mittel haben im Jahr 2022 leicht abgenommen und liegen bei TCHF 6'405 (Vorjahr: TCHF 7'213). Es musste kein weiteres Fremdkapital aufgenommen werden.

Mit CHF 28 Mio. besteht ein grosser Teil der Aktiven in den Darlehensforderungen an Tochtergesellschaften, namentlich die BOS Service AG, die BOS PS Anstalt und die BOS SALÜ GmbH. Bei den letzten beiden Gesellschaften mussten Rangrücktritte gemacht werden, die in der Bilanz wertberichtigt wurden. Die Rückzahlung der Subventionen in Höhe von CHF 6.7 Mio., die von der BUS Ostschweiz AG an die Besteller geschuldet ist, wurde als Forderung an die BOS Service AG weitergegeben.

Bei den Sachanlagen ist das Betriebsgebäude Altstätten mit TCHF 4'124 bilanziert sowie Einrichtungen und Systeme im Wert von TCHF 1'238. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2022 TCHF 8'024 und stellt damit 18 % der Bilanzsumme dar (Vorjahr: 24 %).

Erfolgsrechnung
Die Ertragsseite entwickelte sich 2022 gut, und die Verkehrserträge haben sich von dem Corona-Einbruch deutlich erholt. Insgesamt beträgt der Ertrag TCHF 38'363, was verglichen mit dem Vorjahr (TCHF 34'150) einer signifikanten Steigerung entspricht.

Auf der Kostenseite hingegen war das Jahr 2022 von Preissteigerungen und hohen Personalabsenzen geprägt. Insbesondere in den ersten Monaten gab es sehr viele Personalausfälle aufgrund von Covid-Isolation und -Quarantäne. Der Rückstand im Personalaufwand aus den ersten beiden Quartalen konnte im Rest des Jahres nie mehr aufgeholt werden.

Bei der Teuerung machten vor allem die erhöhten Dieselpreise zu schaffen. Gemeinsam mit den erhöhten Aufwänden für die Reparatur der Fahrzeuge führte das zu einem deutlich gesteigerten Fahrzeugaufwand.

Gesamthaft konnte die erfreuliche Ertragssteigerung die zusätzlichen Personal- und Fahrzeugkosten nicht kompensieren, und so verbleibt ein operatives Ergebnis (EBIT) von TCHF –1'007.

Im Finanzaufwand wurden die Wertberichtigungen auf den Intercompany-Darlehen gebucht (TCHF 1'310). Im ausserordentlichen Ergebnis sind Beträge aus der Methodenänderung der SBB-Saldierung in Höhe von TCHF 756 gebucht. Ausserdem wurde nach dem Bilanzstichtag bekannt, dass die BOS die Kurzarbeitsentschädigung aus dem Jahr 2020 in Höhe von TCHF 406 erstattet bekommt.

Unter Berücksichtigung all dieser Effekte ergibt sich schliesslich ein Jahresergebnis von TCHF –878 (Vorjahr: TCHF –80).

Konzernrechnung der BOS Gruppe

Bericht der Revisionsstelle

CURIA
MEHRWERT SEIT 1956

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG
an die Generalversammlung der

BUS OSTSCHWEIZ AG, ALTSTÄTTEN

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BUS Ostschweiz AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung und der Gelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung (Seite 55 bis 66) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 5. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Curia AG
Grabenstrasse 15
Postfach 161
CH-7001 Chur
Tel. +41 (0)81 256 00 00
www.curia.ch
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. März 2023

CURIA AG

Peter Ritter	Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor	

Bilanz

	2022	%	2021	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	12'628'524.93		8'775'942.41	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen -				
Gegenüber Dritten	3'339'124.65		1'078'698.55	
Delkredere	-221'529.15		-75'804.00	
Übrige kurzfristige Forderungen -				
Gegenüber Dritten	2'770'618.52		1'947'758.78	
Warenvorräte	1'074'439.83		1'064'818.07	
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Gegenüber Dritten	653'283.42		692'611.05	
Total Umlaufvermögen	20'244'462.20	30	13'484'024.86	23
Anlagevermögen				
Finanzanlagen -				
Wertschriften	119'119.49		122'181.90	
Sachanlagen -				
Fahrzeuge	30'396'522.65		28'528'555.76	
Mobilien	3'132'484.59		2'934'254.30	
Immobilien	11'601'095.76		12'132'495.60	
Unvollendete Objekte	924'986.70		684'026.74	
Immaterielle Anlagen	38'812.48		49'162.48	
Total Anlagevermögen	46'213'021.67	70	44'450'676.78	77
Total Aktiven	**66'457'483.87**	**100**	**57'934'701.64**	**100**

Bilanz

	2022	%	2021	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -				
Gegenüber Dritten	5'180'346.38		3'412'457.76	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten -				
Gegenüber Dritten	3'176'705.78		697'719.64	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'500'000.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung -				
Gegenüber Dritten	5'356'792.34		4'279'620.86	
Kurzfristige Rückstellungen -				
Gegenüber Dritten	77'500.00		77'500.00	
	16'291'344.50	25	8'467'298.26	15
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken, Bankdarlehen	19'200'000.00		17'450'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten -				
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	11'863'800.00		11'863'800.00	
Gegenüber Dritten	5'200'000.00		0.00	
Langfristige Rückstellungen -				
Gegenüber Dritten	10'000.00		471'000.00	
	36'273'800.00	55	29'784'800.00	51
Total Fremdkapital	52'565'144.50	79	38'252'098.26	66
Minderheitenanteile	-245'998.33	0	93'592.80	0

Eigenkapital

	2022	%	2021	%
Eigenkapital				
Aktien- / Anstaltskapital	125'000.00		125'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve -				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	62'500.00		62'500.00	
Rücklage für zuk. Fehlbeträge PBG Art. 36	6'291'467.80		6'283'003.10	
Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28 Abs. 4	109'442.06		0.00	
Freiwillige Gewinnreserve -				
Freie Reserven	2'313'910.04		2'535'126.16	
Gewinnreserven	10'712'715.13		9'342'411.75	
Bilanzgewinn:				
Vortrag vom Vorjahr	0.00		0.00	
Jahresverlust/-gewinn	-5'476'097.33		1'241'619.57	
Eigene Kapitalanteile	-600.00		-650.00	
Total Eigenkapital	14'138'337.70	21	19'589'010.58	34
Total Passiven	**66'457'483.87**	**100**	**57'934'701.64**	**100**

Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Verkehrsertrag	12'794'182.83		10'389'052.54	
Abgeltungen	23'562'774.00		22'149'042.00	
Betriebsbesorgungen für Dritte	19'332'743.39		6'322'487.39	
Ertrag Dienstleistungen	3'246'708.76		2'663'325.22	
Übrige Erträge	366'128.23		399'201.58	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	59'302'537.21	100	41'923'108.73	100
Verkaufsprovisionen	-1'154'846.40	-2	-948'157.68	-2
Energie und Verbrauchsstoffe	-3'536'952.47	-6	-1'989'142.60	-5
Aufwand Dritte	-1'392'979.28	-2	-1'258'151.61	-3
Fahrentschädigungen Dritte	-2'444'625.06	-4	-3'765'896.91	
Bruttogewinn I	50'773'134.00	86	33'961'759.93	81
Personalaufwand	-38'948'536.36	-66	-25'603'091.08	-61
Bruttogewinn II	11'824'597.64	20	8'358'668.85	20
Raumaufwand	-947'660.62		-405'981.14	
Fahrzeugaufwand	-2'989'787.14		-1'440'149.49	
Einrichtungen und Systeme	-672'450.52		-464'470.40	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'076'429.76		-2'306'185.70	
Werbeaufwand	-216'139.09		-86'493.26	
Total übriger Betriebsaufwand	*-6'902'467.13*	*-12*	*-4'703'279.99*	*-11*
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4'922'130.51	8	3'655'388.86	9
Abschreibungen	-5'195'600.02	-9	-3'552'285.84	-8
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-273'469.51	0	103'103.02	0
Finanzaufwand	-174'734.58		-96'648.99	
Finanzertrag	41'657.80		141'303.14	
Ausserordentliches Ergebnis	-5'411'579.99		1'277'840.43	
Gewinn Verkauf Sachanlagen	15'000.00		43'000.00	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5'803'126.27	-10	1'468'597.60	4
Steuern	-13'187.74		-239'449.80	
Jahresverlust/-gewinn vor Minderheiten	-5'816'314.01	-10	1'229'147.80	3
Minderheiten	340'216.68		12'471.77	
Jahresverlust/-gewinn (EAT)	**-5'476'097.33**	**-9**	**1'241'619.57**	**3**

EBITDA Earnings before interest, tax, depreciation and amortization
EBIT Earnings before interest and tax
EBT Earnings before tax
EAT Earnings after tax

Geldflussrechnung

	2022	2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresverlust/-gewinn	-5'476'097	1'241'620
Abschreibungen auf Anlagevermögen	5'195'600	3'552'286
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	-15'186	0
Veränderung Rückstellungen	-461'000	311'000
Methodenänderung Saldierung Verkehrserträge	-756'438	0
Veränderung Stille Reserven	0	-1'223'662
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	-1'513'121	3'881'243
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'114'701	-22'693
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-66'422	-887'556
Veränderung Warenvorräte	68'846	-122'519
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	39'328	-322'101
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'767'889	824'619
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'478'986	-93'849
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	1'077'171	1'034'268
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	5'200'000	0
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**6'937'976**	**4'291'412**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Desinvestitionen Finanzanlagen	3'062	415'452
Investitionen Sachanlagen	-7'039'475	-18'518'000
Desinvestitionen Sachanlagen	15'186	308'014
Investitionen Immaterielle Anlagen	0	-51'750
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-7'021'227**	**-17'846'285**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme Hypotheken	4'500'000	14'850'000
Rückzahlungen/Amortisation Hypotheken	-250'000	0
Veränderung Minderheitsanteile	-314'217	17'528
Veränderung eigene Aktien	50	100
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**3'935'833**	**14'867'628**
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	**3'852'583**	**1'312'756**

Anhang

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Im Allgemeinen
Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht (OR). Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten.

Konsolidierungsgrundsätze
Die Konzernrechnung basiert auf den per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Konzerngesellschaften, an denen die BUS Ostschweiz AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften sind:

	2022	2021
BOS Service AG, Altstätten, Servicegesellschaft für Busbetrieb	100%	100%
BOS Management AG, Altstätten, Management	90%	56%
BOS PS Anstalt, Vaduz, Busbetrieb	70%	70%
BOS Service Anstalt, Vaduz, Servicegesellschaft für Busbetrieb im Fürstentum Liechtenstein	100%	100%
BOS SALÜ GmbH, Altstätten, Kurier- und Shuttlefahrten	100%	100%
BOS Österreich GmbH, Dornbirn, Busbetrieb in Vorbereitung	100%	-

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen (OR) bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill ausgewiesen und direkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Eigenkapital und Periodenergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen werden gemäss Equity Methode anteilsmässig erfasst.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Es bestehen keine konzerninternen Transaktionen mit wesentlichen Zwischengewinnen.

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Konzernrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

1.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

		2022	2021
2	**Erläuterungen zur Konzernrechnung**		
2.1	**Warenvorräte**		
	Treibstoffe	409'239	652'753
	Übrige Warenvorräte	586'733	412'065
		995'972	1'064'818
2.2	**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**	437'112	341'010
2.3	**Passive Rechnungsabgrenzung**		
	Periodenabgrenzungen GA, Halbtax, Jahresabo	2'454'583	2'127'518
	Übrige Abgrenzungen	2'902'210	2'152'102
		5'356'792	4'279'620

Anhang

		2022	2021
2.4	**Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand**		
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Investitionshilfe Bund		
	1. Vereinbarung vom 17. Dezember 1975	1'000'000	1'000'000
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Investitionshilfe von Kanton und Gemeinden	5'561'480	5'561'480
	Investitionshilfe Bund	3'136'320	3'136'320
	Total 2. Vereinbarung vom 11. Juli 1983	8'697'800	8'697'800
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Kanton St. Gallen	1'016'400	1'016'400
	Bund	350'600	350'600
	Total 3. Vereinbarung Bushof Heerbrugg vom 5. Juli 1996	1'367'000	1'367'000
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Kanton St. Gallen	91'200	91'200
	Bund	33'800	33'800
	Total 4. Vereinbarung Kommunikation und Ortung vom 9.12.99	125'000	125'000
	Bedingt rückzahlbare Subvention		
	Kanton St. Gallen	492'000	492'000
	Bund	182'000	182'000
	Total 5. Vereinbarung Bushof Altstätten vom 28. Januar 2002	674'000	674'000
	Total Investitionsbeiträge	11'863'800	11'863'800
2.5	**Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36**		
	Anfangsbestand	6'283'003	5'726'681
	Zuweisung	92'776	556'322
	Umverteilung Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28	-84'311	0
	Endbestand	6'291'468	6'283'003
2.6	**Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28 Abs. 4**		
	Anfangsbestand	0	0
	Zuweisung	25'131	0
	Umverteilung Rücklage Ortsverkehr PBG Art. 28	84'311	0
	Endbestand	109'442	0

Anhang

		2022	2021
2.7	**Eigene Aktien**		

	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2021	15	50.00	750
Verkauf	-402	50.00	-20'100
Kauf	400	50.00	20'000
Bestand am 31. Dezember 2021	13	50.00	650
Verkauf	-1	50.00	-50
Kauf	0	0.00	0
Bestand am 31. Dezember 2022	12	50.00	600

2.8	**Ausserordentliches Ergebnis**		
	Methodenänderung Saldierung Verkehrserträge	756'438	0
	Auflösung stiller Reserven*	0	1'257'262
	Auflösung Rückstellungen	124'800	6'400
	Erstattung Kurzarbeitsentschädigung 2020	406'173	0
	Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	15'000	43'000
	BOS, Rückzahlung Subventionen 2012-2020	-6'700'000	0
	Diverser a.o. Ertrag	1'010	38'749
	Diverser a.o. Aufwand	0	-24'571
		-5'396'580	1'320'840

* gemäss Auflage BAV

3	**Weitere Angaben**		
3.1	**Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten**		
	Finanzanlagen (Wertschriften)	119'118	122'181
3.2	**Verbesserung des Jahresergebnisses durch Nettoauflösung stiller Reserven** (siehe auch Punkt 2.8)	0	1'257'262

Anhang

		2022	2021
3.3	**Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.**		
	Treibstoff-Termingeschäfte für Betrieb der Autobusse zur Absicherung der Offertperiode		
	Verfall innerhalb 1 Jahres	3'452'499	4'180'634
	Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	0	1'596'000
		3'452'499	5'776'634
	*Leasing- und Mietverträge**		
	Verfall innerhalb 1 Jahres	510'549	461'006
	Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	1'938'877	1'806'466
	Über 5 Jahre	3'100'534	1'174'000
		5'549'961	3'441'472
	*davon Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Sargans mit einer Restlaufzeit bis 2065	866'690	887'059
	*davon Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Ruggell mit einer Restlaufzeit bis 2073	2'158'750	0
3.4	**Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten**		
	Solidarbürgschaft zu Gunsten Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	0	1'000'000
	Bankgarantie zu Gunsten St. Galler Kantonalbank AG für die Zulassung als Transportunternehmung	30'000	0
	Bankgarantien zu Gunsten Liechtensteinische Landesbank AG	360'565	0
		390'565	1'000'000
3.5	**Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**		
	Betriebsgebäude Altstätten	4'124'495	4'260'634
	Depot Wilen	3'068'211	3'200'021
	Depot Sargans	2'720'577	2'875'683
	Nebengebäude Altstätten	1'581'723	1'663'584
	Fahrzeuge	30'185'050	28'323'137
		41'680'056	40'323'059
	Schuldbriefe	12'240'000	12'240'000
3.6	**Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien**		
	Sachversicherungen (Fahrzeuge)	60'325'140	50'819'140
	Haftpflichtversicherungen	100'000'000	100'000'000

Anhang

3.7 Vergleich mit BAV und Kantonen

Im Jahr 2022 konnte sich die BUS Ostschweiz AG auf einen Vergleich mit den Bestellern zum Thema Subventionen einigen, welcher Anfang 2023 von allen Parteien unterzeichnet wurde. Da die Gewinne in der Vergangenheit in der BOS Service AG angefallen sind, wurde die vereinbarte Rückzahlung im Umfang von CHF 6.7 Mio. in der BOS Service AG als ausserordentlicher Aufwand sowie als Verbindlichkeit gegenüber der BUS Ostschweiz AG erfasst. Da die BUS Ostschweiz AG die CHF 6.7 Mio. gegenüber Gemeinde, Kanton und Bund begleichen wird, besteht bei der BUS Ostschweiz AG per 31. Dezember 2022 entsprechend eine Forderung gegenüber der BOS Service AG im gleichen Umfang.
Die CHF 6.7 Mio. sind fast vollumfänglich steuerlich abzugsfähig und können daher als steuerlicher Verlustvortrag über die nächsten max. sieben Jahre mit allfälligen Gewinnen verrechnet werden. Die Rückzahlung der CHF 6.7 Mio. erfolgt in drei Tranchen jeweils per Ende Dezember 2023, 2024 und 2029. Entsprechend werden diese als kurzfristige (CHF 1.5 Mio.) respektive langfristige Verbindlichkeiten (CHF 5.2 Mio.) gegenüber Dritten in der Konzernrechnung ausgewiesen.

koller.team

Unternehmen der BOS Gruppe

BUS OSTSCHWEIZ BOS MANAGEMENT BOS SERVICE

BOS PS ANSTALT BOS SERVICE ANSTALT BOS SALÜ BOS ÖSTERREICH

Unsere Marken

RTB RHEINTAL BUS BUS SARGANSERLAND WERDENBERG

WIL MOBIL BUS OBERTHURGAU BOS SALÜ

WIL SALÜ

Tarifverbund OSTWIND

ISO 9001 ISO 14001

BUS Ostschweiz AG
Schöntalstrasse 1
9450 Altstätten

Tel. +41 71 757 30 40
info@busost.ch
www.busost.ch